Ronneburger ANZEIGER

Jahrgang 36
Freitag, 20. Juni 2025
Nummer 6

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain

Bilder: Torsten Steinmetz

Bilder: Stadtverwaltung Ronneburg

Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- **Sekretariat/Sitzungsdienst** 036602/536-0
  stadt@ronneburg.de
- **Haupt-/Finanzverwaltung** 036602/536-14
- **Jugend/Öffentlichkeit** 036602/536-15
- **Buchhaltung** 036602/536-16
- **Stadtplanung/Bauordnung/ Hochbau/Denkmalschutz** 036602/536-17
  bauamt@ronneburg.de
- **Ordnungsamt** 036602/536-18
  ordnungsamt@ronneburg.de
- **Personalverwaltung** 036602/536-19
- **Standesamt** 036602/536-21
  standesamt@ronneburg.de
- **Stadtkasse/Fundbüro** 036602/536-22
- **Kämmerei/Steuern** 036602/536-23
- **Einwohnermeldeamt und Soziales/ KITA/Wohngeld** 036602/536-26
  einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- **Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/ Tiefbau/Umweltschutz** 036602/536-27
  bauamt@ronneburg.de
- **Liegenschaften** 036602/536-28
- **Sondernutzung** 036602/536-29
- **Bibliothek/Archiv** 036602/ 23044
  bibliothek@ronneburg.de
- **Grünflächen/Bauhof/ Stadtreinigung/Forsten** 0175/2758651
- **Sommerbad/Sportzentrum/ Kegelbahn** 0176/55849833

Öffnungszeiten

Rathaus:	Dienstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Bibliothek:	Dienstag und Donnerstag	10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.
Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

Erscheinungstermin

- **nächster Redaktionstermin:** **Dienstag, 08.07.2025**
- **nächster Erscheinungstermin:** **Freitag, 18.07.2025**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse:
stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich eine Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Artikel.

Für den Ernstfall

- **Polizei/Notruf:** 110
  Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
- **Notruf bei Vergiftungen:**
  (Gift-Informationszentrum Erfurt) 0361/730730
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117
- **Telefonseelsorge Gera e.V.** 0800/1110111
- **„Schlupfwinkel“** 0800/008080
  Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- **Frauen in Not, Gera** 0365/51390
- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst** 0361/64478808
  (gilt nur in Thüringen)
- **TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:**
  Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- **TEAG Thüringer Energie AG** 03641/817-1111
  Gas 0800/6861177
- **Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera**
  Dienstzeit 0365/48700
  außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- **AWV Ostthüringen**
  Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“
Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen des Bürgermeisters

Danksagung zur Übernahme einer Patenschaft

Ich freue mich, dass einige Bürger meinen Aufruf zur Übernahme einer Pflanzpatenschaft auf dem Markt gefolgt sind oder diese durch eine Spende unterstützt haben.
In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für das Engagement bei der Fam. Steinmetz für die Übernahme der Patenschaft für die Pflanzkübel der Rathauswaage, sowie bei den Familien Szczudlik und Aurich für die Übernahme einer Patenschaft mehrerer Pflanzkübel im Marktbereich.

André Ruderisch
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 3. Sitzung des Ausschusses Jugend/Kultur/Sport am 24.02.2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 21:00 Uhr
anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Frau Leutloff, Herr Oertel (ab 18:02 Uhr TOP 1.04.), Frau Pálffy, Herr Rensch, Herr Schulze, Frau Zacharias
entschuldigt fehlend: ./., unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Hänel, Herr Köhler, Herr Kopacek, Herr Meyer
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:
Bestätigung Protokoll der 2. Sitzung vom 11.09.2024
Beschluss-Nr. JKS-1.03/03/2025
Die Mitglieder des Ausschusses JKS bestätigen das Protokoll der 2. Sitzung vom 11.09.2024 (ÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

Zu TOP 1.04.: Aufruf zur Gründung eines Jugendbeirates
Beschluss-Nr. JKS-1.04/03/2025
Die Mitglieder des Ausschusses JKS beschließen den Aufruf zur Gründung eines Jugendbeirates.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.:
Bestätigung Protokoll der 2. Sitzung vom 11.09.2024
Beschluss-Nr. JKS-2.02/03/2025
Die Mitglieder des Ausschusses JKS bestätigen das Protokoll der 2. Sitzung vom 11.09.2024 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.03.: Vergabe Versorgung bei städtischen Veranstaltungen
Beschluss-Nr. JKS-2.03/03/2025
Der Ausschuss JKS der Stadt Ronneburg beschließt die Vergabe von Versorgungsständen für städtische Veranstaltungen 2025 entsprechend der Übersicht.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Vergabe Absicherung durch Ersthelfer bei städtischen Veranstaltungen
Beschluss-Nr.: HA-2.04/03/2025
Der Ausschuss JKS der Stadt Ronneburg beschließt die Vergabe der medizinischen Versorgung bei städtischen Veranstaltungen in 2025 an die Rettungsambulanz Greiz GmbH zu vergeben.
Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.06.: Vergabe sicherheitstechnische Absicherung bei städtischen Veranstaltungen
Beschluss-Nr.: HA-2.06/03/2025
Der Ausschuss JKS der Stadt Ronneburg beschließt die Vergabe der sicherheitstechnischen Absicherung mittels Security beim Stadtfest am 16.08.2025 an die Firma SUP Sicherheitsmanagement GmbH, Lothar-Streit-Straße 41 in Zwickau zu vergeben.
Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender
Sitzungsdienst

In eigener Sache

Sie möchten den **Ronneburger Anzeiger** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 4. Sitzung des Bauausschusses am 25.02.2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:55 Uhr
anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Franz, Herr Köhler, Herr König, Herr Seidemann, Herr Senf
entschuldigt fehlend: ./., unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Stadträte: Herr Kopacek, Herr Meyer, Frau P. Vogel, Herr R. Vogel; Herr A. Pohle, StV. Frau Lehmann, Herr Lindig; Herr Sittig
Protokollantin: Frau Zender

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 21.01.2025 (ÖT)
Beschluss-Nr.: BA-1.03/04/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das geänderte Protokoll der 3. Sitzung vom 21.01.2025 (ÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.04.: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag
„Nutzungsänderung Kaltboden zu Wohnraum, Aufstockung Dachstuhl" Gemarkung Ronneburg, Flur 3, Flurstück 442/4
Beschluss-Nr.: BA-1.04/04/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses erteilen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Nutzungsänderung Kaltboden zu Wohnraum, Aufstockung Dachstuhl" Gemarkung Ronneburg, Flur 3, Flurstück 442/4.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 21.01.2025 (NÖT)
Beschluss-Nr.: BA-2.02/04/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das Protokoll der 3. Sitzung vom 21.01.2025 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender
Sitzungsdienst

Beschlüsse der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 24.03.2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:45 Uhr
Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Anzahl: 7
anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Gewohn, Herr Kopacek, Frau Leutloff, Herr Meyer, Herr Seidemann, Herr Vogel
entschuldigt fehlend: ./., unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Bielinski, Herr Köhler, Herr Schneider, 3 Bürger
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 2. Sitzung vom 18.11.2024
Beschluss-Nr. HA-1.03/03/2025
Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 2. Sitzung vom 18.11.2024 (ÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 2. Sitzung vom 18.11.2024 (NÖT)
Beschluss-Nr.: HA-2.02/03/2025
Die Mitglieder des HA bestätigen das geänderte Protokoll der 2. Sitzung vom 18.11.2024 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.03.: Bestätigung Protokoll der 1. Sitzung vom 26.08.2024 (NÖT)
Beschluss-Nr.: HA-2.03/02/2024
Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 1. Sitzung vom 26.08.2024 (NÖT).
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.09.: Herstellung Benehmen Tagesordnung Stadtrat
Beschluss-Nr.: HA-2.09/03/2025
Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg bestätigt die Tagesordnung der 4. Stadtratssitzung vom 02.04.2025.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

Beschlüsse der 5. Sitzung des Bauausschusses am 25.03.2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:34 Uhr
anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Franz, Herr Köhler Herr König, Herr Seidemann, Herr Senf
entschuldigt fehlend: ./., unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Stadtrat: Herr Bromme, Frau Lehmann, Herr Lindig
Protokollantin: Frau Zender

Zu TOP 2.03.: Vergabe Bauleistungen grundhafter Ausbau Paitzdorfer Straße
Beschluss-Nr.: BA-2.03/05/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Ronneburg beschließen die Ausführung der anteiligen städtischen Bauleistungen des Gemeinschaftsvorhabens „Grundhafter Ausbau der Paitzdorfer Straße in der Stadt Ronneburg – Erneuerung Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Trinkwasserleistung + TEN – BT 0 - BT 8" an die Firma Naumburger Bauunion GmbH & Co. KG, Gewerbegebiet Südring 2 in 06618 Mertendorf / OT Görschen zu vergeben.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Vergabe Bauleistungen Instandsetzung Drachenschwanzbrücke – Los 1 – Tiefbau:
Beschluss-Nr.: BA-2.04-1/05/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Ronneburg beschließen die Vergabe für Bauleistungen Instandhaltung Drachenschwanzbrücke – Los 1 „Tiefbauarbeiten" an die Firma Rossmann Hoch- und Tiefbau GmbH, Gessentalerstr. 1 in 07551 Gera.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Los 2 - Holzbau:
Beschluss-Nr.: BA-2.04-2/05/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Ronneburg beschließen die Vergabe für Bauleistungen Instandhaltung Drachen-

Amtliche Bekanntmachungen

schwanzbrücke – Los 2 „Holzbauarbeiten“ an die Firma Sarfert Hoch-, Tief- und Brückenbau GmbH, Parkstraße 17 in 08412 Werdau.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Los 3 – Stahlbau:
Beschluss-Nr.: BA-2.04-3/05/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Ronneburg beschließen die Vergabe für Bauleistungen Instandhaltung Drachenschwanzbrücke – Los 3 „Stahlbauarbeiten“ an die Firma Sarfert Hoch-, Tief- und Brückenbau GmbH, Parkstraße 17 in 08412 Werdau.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Los 4 – Monitoring / Sensoring:
Beschluss-Nr.: BA-2.04-4/05/2025
Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Ronneburg beschließen die Vergabe für Bauleistungen Instandhaltung Drachenschwanzbrücke – Los 4 „Monitoring/Sensoring“ an die Firma Sarfert Hoch-, Tief- und Brückenbau GmbH, Parkstraße 17 in 08412 Werdau.
Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender
Sitzungsdienst

Beschlüsse der 04. Sitzung des Finanzausschusses am 22.05.2025

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Mitglieder: 7
anwesend: Herr Ruderisch bis 2.3 dann Herr Köhler, Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr M. Oertel, Herr Meyer, Herr Hänel, Herr Bromme
entschuldigt fehlende: ./., unentschuldigt fehlende: ./.
Gäste: Herr Örtel, Herr Köhler bis 2.3, Herr R. Vogel, Herr Kopacek

Zu TOP 1.2.: Bestätigung Niederschrift 03. Sitzung (Öffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-1.2/04/2025
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 03. Sitzung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.3.: Festlegung Verkaufspreise Baumaterialien
Beschluss-Nr.: FA-1.3/04/2025
Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt die folgenden Verkaufspreise für Baumaterialien:

Mosaikpflaster Granit 4/6 cm	0,05 €/Stück
Granitpflaster 8/11 cm	0,30 €/Stück
Großpflaster Granit 20 x 20 cm	0,50 €/Stück
Betonpflaster gebraucht 20 x 10 x 8 cm	0,05 €/St.
Granitborde lfd. Meter	4,00 €/lfd. Meter
Feuerholz pro Raummeter	35,00 €/Rm plus 15,00 € pro Anfahrt

Die angegebenen Preise sind Netto-Preise. Auf diese ist die Mehrwertsteuer zu erheben, sofern die Stadt hierzu verpflichtet ist. Zurzeit ist lediglich eine Mehrwertsteuer von 5,5 % auf das Feuerholz zu erheben. Die neuen Verkaufspreise sind ab dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung anzuwenden.
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.4.: Information Wechsel OWI-Anbieter TLRZ zu KIV
Beschluss-Nr.: FA-1.4/04/2025
Der Finanzausschuss beschließt hinsichtlich des OWI-Anbieters zur KIV GmbH zu wechseln und das Modul „owi21 ToGo“ zu erwerben.
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-2.1/04/2025
Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung mit der geänderten Reihenfolge. (Nichtöfftl. Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.: Bestätigung Niederschrift 03. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-2.2/04/2025
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 03. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.5.: Antrag Verkauf Teilfläche Flurstück 1526, Osterlandweg
Beschluss-Nr.: FA-2.5/04/2025
Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt, den Kaufantrag über eine Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Ronneburg, Flur 12, Flurstück 1526 momentan abzulehnen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.
Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

gez.: Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Aus der Verwaltung – Nichtamtlicher Teil

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **13. August 2025, von 16:30 bis 17:00 Uhr,** in der VG „Am Brahmetal“, Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt. Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Aus den Liegenschaften

Neuer Betreiber für die Gastronomieeinrichtung im ehemaligen Rittergut der Neuen Landschaft Ronneburg® gesucht

Leider muss die bisherige Pächterin den Betrieb der Ausflugsgaststätte „Terra Nova“ in 07580 Ronneburg, Weidaer Straße 40, aus persönlichen Gründen einstellen. Die Stadt Ronneburg bedauert ihren Weggang sehr und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.
Für die gastronomische Einrichtung ergibt sich damit die Chance auf etwas Neues. Die Stadt Ronneburg sucht zum nächstmöglichen Termin einen Betreiber für diese Räumlichkeiten und ist für neue und innovative Ideen offen. Von Café, Eisdiele, Imbiss, klassischer Gaststättenbetrieb … vieles ist in den Räumen im Herrenhaus des ehemaligen Rittergutes in der Neuen Landschaft Ronneburg® möglich.
Der angrenzende ehemalige BUGA-Park in Ronneburg wird jährlich durch zahlreiche Gäste besucht. Im Gelände befinden sich u. a die Wismutausstellung „Objekt 90“, der Kletterturm, verschiedene Spielplätze und -möglichkeiten sowie die Drachenschwanzbrücke. Unterschiedliche Veranstaltungsangebote erfreuen sich einer nicht abreisenden Beliebtheit. Ob Radtouristen, Wandergruppen oder Schulklassen – alle besuchen gern das Gelände und wünschen sich eine Möglichkeit zur Einkehr vor Ort. Da auch der ScooterPoint Hoopmann zum Ende des Jahres seinen Betrieb aufgibt, wäre auch eine kombinierte Nutzung durch den neuen Betreiber vorstellbar.
Die Gaststätte ist für ca. 40 Plätze ausgelegt, die Terrasse erlaubt bis zu 100 Plätze. Es sind drei Gasträume vorhanden, Gesellschaftsraum, Küche, Büro, Lagerräume, Personalraum, Toiletten, Vorraum, Keller – das alles auf einer Gesamtfläche von ca. 250 m². Neben der

Fläche für die Außengastronomie stehen auch zwei kostenfreie PKW-Stellplätze auf dem Gelände zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Ronneburg ist für viele neue Ideen und Nutzungsmöglichkeiten offen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Bewirtschaftungsidee an die Stadt Ronneburg, SB Liegenschaften, Markt 1–2, 07580 Ronneburg. Bei auftretenden Fragen steht Ihnen Frau Werner, Telefon: 036602 536-28, E-Mail: liegenschaften@ronneburg.de, sehr gern zur Verfügung.

Aus dem Seniorenbeirat

Ein erlebnisreicher Ausflug zur Leuchtenburg – Senioren aus Ronneburg unterwegs

Senioren der Stadt Ronneburg

Auf Einladung des Ronneburger Seniorenbeirats begaben sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren am 16. Mai 2025 zu einer abwechslungsreichen Tagesfahrt zur Leuchtenburg bei Kahla. Bei bestem Ausflugswetter startete die Gruppe früh am Morgen mit dem Bus in Richtung Thüringer Porzellanstraße.
Der erste Programmpunkt war eine spannende Führung durch die geschichtsträchtige Leuchtenburg. Die Teilnehmenden erfuhren viel über die bewegte Vergangenheit der Burg, ihre heutige Nutzung als Erlebnisburg sowie über die traditionsreiche Geschichte des Porzellans. Besonders beeindruckend war die Ausstellung zur „Porzellanwelt“, die mit interaktiven Elementen und kunstvollen Exponaten begeisterte.
Nach dem kulturellen Auftakt stärkten sich die Ausflügler bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor es in die Porzellankirche ging. Dort erwartete die Gruppe ein besonderes musikalisches Highlight: ein Orgelspiel, das die besondere Akustik der Kirche eindrucksvoll zur Geltung brachte. Am Nachmittag führte die Fahrt weiter zum Werksverkauf von Griesson – de Beukelaer in Kahla. Hier konnten die Teilnehmenden nach Herzenslust naschen, einkaufen und bei einer Tasse Kaffee entspannen. Die Auswahl an süßen Leckereien ließ keine Wünsche offen und sorgte für viele glückliche Gesichter.
Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch im Botanischen Garten in Jena. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die vielfältige Pflanzenwelt konnten die Eindrücke des Tages in aller Ruhe nachwirken.
Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Eindrücken im Gepäck trat die Gruppe am Abend die Heimreise an. Der Ausflug war nicht nur informativ und unterhaltsam, sondern bot auch reichlich Gelegenheit zum Austausch und zur Gemeinschaft – ein rundum gelungener Tag für die Ronneburger Seniorinnen und Senioren.
Text und Bilder: Stefania Schölzke
Seniorenbeirat Ronneburg

Neuen Landschaft Ronneburg®

Team „Lauf zur Grubenlampe“ erfolgreich beim Geraer Firmenlauf

12. Geraer Arcaden Firmenlauf und die Stadtverwaltung Ronneburg war nun schon das elfte Mal mit dabei.
Da der Lauf zur Grubenlampe ja eine städtische Veranstaltung ist, war es uns eine Ehre mit einem Team „Lauf zur Grubenlampe“ die Stadtverwaltung zu vertreten.
Angemeldet in der Herrenstaffel gingen Daniel Rosenberg, Florian Kubek, Steve Brückner und Sebastian Seyfarth an den Start.
Mit dieser Mannschaftsaufstellung waren wir definitiv in aller Munde und der Lauf zur Grubenlampe ein Gesprächsthema. 2,5 km Vollgas durch die Innenstadt waren angesagt. Sebastian, Florian und Daniel sind im wahrsten Sinne des Wortes vorne weggeprescht, da hatte es Steve schwer dran zu bleiben. Aber es ging um die Sache und das Team. Ein jeder hat definitiv alles gegeben, auch wenn manchem noch die letzte Laufveranstaltung oder Trainingseinheit in den Knochen steckte.
Und die Jungs erkämpften mit einer Gesamtzeit von 00:29:32 und einer Differenz von 13 Sekunden zum 2. Platz einen hervorragenden 3. Platz von 74 Teams in der Herrenstaffel.
Das war eine ganz starke Leistung des Teams bei dem anwesenden Starterfeld. Einen vielen Dank für diese würdige Vertretung von der Stadtverwaltung Ronneburg und dem Orgateam „Lauf zur Grubenlampe“.
Und nicht vergessen, am **21.09.2025** heißt es wieder 12. Lauf zur Grubenlampe in der „Neuen Landschaft Ronneburg®“.

Text und Bilder:
Orgateam Lauf zur Grubenlampe
Neuen Landschaft Ronneburg®

v. l. n. r.: Steve Brückner, Sebastian Seyfarth, Daniel Rosenberg, Florian Kubek

kurz nach dem Start

Aus dem Standesamt

Verstorben sind …

Frau Maria Patzelt,
wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 69 Jahren,
Frau Irene Sinda,
wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 89 Jahren und
Frau Rut Hennig,
wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 90 Jahren.

Regel, Standesbeamter

Anzeige(n)

Politik

NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Zunächst möchten wir uns bei Herr Michael Gewohn für seine Arbeit in unserer Stadtratsfraktion, im Stadtrat und darüber hinaus, ganz herzlich bedanken. Leider musste Herr Gewohn aus persönlichen Gründen sein Stadtratsmandat zum 26.05.2025 niederlegen.

Als Nachrücker in unserer Stadtratsfraktion konnte bei der Stadtratssitzung am 05.06.2025 Herr Marcel Thümmler vom Bürgermeister verpflichtet und vereidigt werden. Somit wurde unsere Fraktion zügig in voller Stärke nachbesetzt.

Am 02.06.2025 und am 18.06.2025 wurde im Ausschuß für Jugend, Kultur und Sport das anstehende Stadtfest am Samstag, 16.08.2025 komplett durchgeplant und endgültig festgelegt. Wir freuen uns auf das Abendprogramm mit der Band ROSA und auf die Premiere eines zünftigen Frühschoppens am Sonntag, 17.08.2025. In der Stadtratssitzung am 05.06.2025 wurde mit großer Mehrheit die Geschäftsordnung geändert. Unser Bürgermeister informiert nun alle Stadträte in sitzungsfreien Zeiten monatlich über aktuelle Themen und Beschlussumsetzungen der Stadtverwaltung.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern unbeschwerte Ferien, unseren Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame Urlaubszeit und uns allen zusammen einen hoffentlich richtig schönen Sommer. Gemeinsam für ein lebenswertes und sicheres Zuhause.

Ihre Ronneburger Wählergemeinschaft

Neues aus dem Ideenhaus

Veranstaltungsplan

Änderungen vorbehalten!

- **Freitag, 20.06.2025** **09:00 bis 10:30 Uhr**
  Elterntreff mit Krabbelgruppe
  (Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- **Donnerstag, 26.06.2025** **11:00 bis 15:00 Uhr**
  Diakonie
- **Freitag, 27.06.2025** **15:00 bis 17:30 Uhr**
  Senioren- und Spielenachmittag
- **Donnerstag, 03.07.2025** **11:00 bis 15:00 Uhr**
  Diakonie
- **Donnerstag, 10.07.2025** **11:00 bis 15:00 Uhr**
  Diakonie
- **Donnerstag, 17.07.2025** **11:00 bis 15:00 Uhr**
  Diakonie
- **Donnerstag, 24.07.2025** **11:00 bis 15:00 Uhr**
  Diakonie
- **Freitag, 25.07.2025** **15:00 bis 17:30 Uhr**
  Senioren- und Spielenachmittag

Gratulationen

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Juli

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat

Hinweis:
Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Ronneburger Notizen

In kleiner Runde konnten wir am 24.05.2025 zum „Schatzkisten-Frühjahrsputz“ in Ronneburg starten. Gut gelaunt und ausgestattet mit Bollerwagen, Besen, Schaufel und jeder Menge Müllbeuteln starteten wir unseren „Saubermachspaziergang“. Bei netten Gesprächen und ziemlich viel Spass fanden wir jede Menge Unrat und Müll. Den deponierten wir dann am Sammelplatz. Hier ein Dank an die Stadt für die Entsorgung. Zur Belohnung haben wir uns dann ein gemütliches Picknick auf dem Baderteichsteg verdient. Danke an alle, die dabei waren, denn 16 Hände schaffen mehr als keine. In nächsten Jahr starten wir wieder den Versuch die Runde zu vergrößern. Ich bin mir sicher, das klappt!

Text und Bilder: Sandra Körner, Schatzkiste Ronneburg

Kindergartennachrichten

Kinderkrippe Krümelburg

Bunte Erlebnisse im Mai und Juni

Im Mai und Juni war in unserer Kinderkrippe viel los.

Ein großer Dank für viel fleißige Hände

Am 14.05.2025 trafen sich am Nachmittag alle Erzieherinnen, einige ihrer Ehepartner und auch Bekannte, um unser Außengelände wieder auf Vordermann zu bringen. Es wurde gegraben, geharkt, geschnitten und gepflanzt. Am nächsten Tag konnten sich alle über den schön gepflegten Garten erfreuen. Dann war es auch schon Zeit, um unsere Hochbeete wieder zu befüllen und mit Gemüsepflanzen zu bepflanzen- hier haben viele kleine Kinderhände, mit Freude mitgeholfen. Jeden Tag beobachten wir nun das Wachstum der Pflanzen und können schon bald unser gesundes Gemüse verzehren.

Kinderfest: „Die Welt der Farben, Formen und Zahlen

Ein tolles Highlight war unser Kinderfest am 24.05.2025. Diesmal ging es etwas mathematisch bei uns zu. Es gab zum Thema verschiedene Spielaktionen, wie ein Kartonmemory, ein Kartondomino und einen kreativen Bewegungsparcours aus Kreide. Die Kinder konnten eigene Brillen gestalten und die Welt durch farbige „Gläser“ betrachten. Ballonmodelliererin Kristin zauberte lustige Figuren, während beim Kinderschminken und den beliebten Glitzertattoos strahlende Gesichter entstanden. Natürlich durfte auch die Hüpfburg nicht fehlen! DJ Frank sorgte mit Musik und Moderation für tolle Stimmung und ein rundum gelungenes Fest. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt: fruchtige Melonenbowle, Roster (von der Fleischerei Stölzner), Wiener und kunterbunter Kuchen, liebevoll verziert mit Zahlen und Formen, rundeten das Fest ab. Wir freuten uns an diesem Tag sehr über den Besuch von Herrn Köhler aus der Stadtverwaltung Ronneburg und begrüßten ihn, sowohl auch Mitglieder unseres Trägers herzlich zu unserem Fest.

Kindertagsfeier

Am 02.06.2025 feierten wir unseren Ehrentag – den Kindertag. Mit einem gemeinsamen, bunten Frühstück starteten wir den fröhlichen Tag. Danach erwartete die kleinen Krümelburger im Garten ein abwechslungsreiches Spielvergnügen. Mit Seifenblasen, Kegeln, Dosenwerfen, Schminken und Tattoos hatten Alle tolle Erlebnisse. Viel Spaß machte uns auch das Bauen mit Playmais. Abgerundet wurde der Tag mit viel Tanz und Musik, Eis und Luftballons- ein fröhlicher Tag voller Lachen, Bewegung und schöner Momente.

Wir danken allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren, Fleischerei Stölzner und Familie Seidemann (Hüpfburg) für diese wunderschönen Erlebnisse und freuen uns schon auf die nächsten Aktionen!

Anfang Juni begrüßen wir herzlich unser neues Krümelburgkind **Janosch** in unserer Kinderkrippe. „Herzlich Willkommen“

Kita Krümelburg (Text und Bilder)

Kleine Entdecker auf großer Tour

Vorschulkinder des Kindergartens Luftikus zu Besuch im Jagdschulzentrum Mitteldeutschland

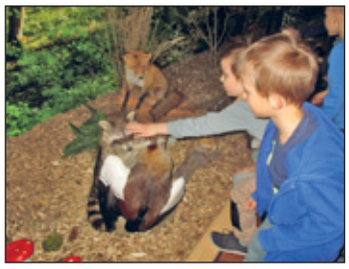
Ein aufregender Tag voller neuer Eindrücke liegt hinter unseren Schulanfängern. Am Mittwoch, dem 07.05.2025, besuchten wir die Jagdschule in Gera Liebschwitz – ein Ausflug, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach einer spannenden Zugfahrt und einer kleinen Wanderung durch das frühlingshafte Grün an der Elster, stärkten sich die Kinder zunächst mit einem gemütlichen Picknick aus ihren Rucksäcken. Die Vorfreude auf das, was sie erwartete, war groß – und wurde nicht enttäuscht.

Herr Hauffe, der Inhaber des Jagdschulzentrums, begrüßte die Gruppe herzlich und nahm sich viel Zeit, die jungen Gäste kindgerecht durch die faszinierende Welt der Jagd zu führen. Be-

Kindergartennachrichten

sonders beeindruckend war ein Raum, der ganz dem Wald nachempfunden war: Hier konnten die Kinder nicht nur lebensgroße Tierpräparate bestaunen, sondern sie sogar anfassen und auf Knopfdruck ihre Stimmen hören. Noch keiner von uns hatte jemals einen Hirsch röhren hören und niemand wusste, dass die Laute der Rehe wie Hundebellen klingen.



Im Schulungsraum wartete schon das nächste Abendteuer. Gemeinsam mit seiner Frau Ines, die als Erzieherin bei uns im Kindergarten Luftikus arbeitet und ausgebildete Jägerin ist, vermittelte Herr Hauffe den Kindern, was es bedeutet, Jägerin oder Jäger zu sein. Was gehört in den Rucksack? Wie liest man Tierspuren? Und warum bläst der Jäger eigentlich ins Horn? All das – und noch vieles mehr – wurde mit viel Geduld, Fachwissen und Begeisterung erklärt und vorgeführt.
Die Kinder stellten unzählige Fragen, die Herr und Frau Hauffe mit großer Freude beantworteten. Als besonders Highlight zum Abschluss erhielt jedes Kind ein echtes Rehgehörn – eine bleibende Erinnerung an diesen besonderen Tag.
Kein Wunder also, dass am Ende des Tages einige der kleinen Besucher ganz klar wussten: „Wenn ich mal groß bin, werde ich Jäger oder Jägerin!“
Ein herzlicher Dank geht an das Jagdschulzentrum Mitteldeutschland für diesen lehrreichen und kindgerechten Einblick in die Welt der Jagd – und an Herrn und Frau Hauffe für ihre Zeit und ihr Engagement.

Ramona Seidemann
Kita Luftikus (Text und Bilder)

Maibaumsetzen zum „Tag der Pflege“

Am 12. Mai waren wir anlässlich des „Tages der Pflege“ von der Geriatrie Ronneburg eingeladen, auf dem Gelände des Krankenhauses einen Maibaum zu setzen. Gemeinsam mit den Patienten durften die Tanzkinder unseres Evangelischen Kindergartens „Regenbogenland“ den Maibaum mit vielen bunten Bändern schmücken. Danach gab es noch eine Überraschung: Extra für die Kindergartenkinder durfte noch ein kleiner Maibaum geschmückt und gesetzt werden. Das war eine große Freude! ...und natürlich wurden auch viele Tänze dargeboten.

Alle Kinder bedanken sich für die Gastfreundschaft, die gute Zusammenarbeit und die Leckereien, die immer für die Kinder bereit stehen. Ein weiterer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg, bei denen wir ein altes Feuerwehrauto anschauen konnten.

Zauberhaftes Märchenfamilienfest

Am 23. Mai waren alle großen und kleinen „Regenbogenländler“ eingeladen, ein märchenhaftes Fest zu feiern. Die Erzieher:innen hatten ein lustiges „Märchendurcheinanderstück“ vorbereitet, verbunden mit urigen Kostümen, Musik und Tanz. Das war sehr lustig und alle hatten viel Spaß beim Spielen und beim Zuschauen.
Im Anschluss daran waren Tür und Tor für einen tollen Nachmittag geöffnet. Die Freiwillige Feuerwehr Ronneburg konnte viele Löschmeister aktivieren, es durfte geritten werden, das Karussell drehte viele Runden, es wurde geschminkt und gemalt. Kulinarisch wurden alle Kinder, Eltern und Gäste mit den leckersten Speisen verwöhnt. Ein wirklich gelungenes Fest!
Auf diesem Weg danken wir der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg, dem Karussellmeister Michael Kuntz, Frau Preiß und ihrem fleißigen Pferd, allen ehrenamtlichen Helfern und allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Wir feiern Kindertag

In jedem Jahr gibt es traditionell eine Überraschung für die Kinder unseres „Regenbogenlandes.“ Diesmal besuchte uns ein Mitmachtheater. Erzählt und gespielt wurde das Märchen vom „süßen Brei“.
Mit allerlei Späßen und Musik wurde mit Tüchern und Püppchen gespielt, um den süßen Brei quellen zu lassen. Mit Musik untermalt erlebten die Kinder den überkochenden Topf mit Grießbrei und konnten am Ende sogar noch einen Löffel Grießbrei mit Zucker und Zimt vernaschen.
Im Garten warteten dann bunte Obstteller und weiße „Zuckerwolken“ auf die Leckermäuler. So war es für alle ein lustiger und überraschungsvoller Vormittag.
(Text und Bilder) B.F., Kita Regenbogenland

Schulnachrichten

Wir sagen DANKE für ein tolles Schulfest

Am 24. Mai 2025 wurde das Gelände der Ronneburger Grundschule zum bunten Festplatz. In der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr feierten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und zahlreiche Gäste gemeinsam ein fröhliches und ereignisreiches Schulfest. Der Anlass war ein ganz besonderer – das 70-jährige Bestehen des Schulhauses. Auch unser Bildungsminister Christian Tischner ließ sich diesen Höhepunkt nicht entgehen und mischte sich unter die große Besucherschar.

Vielfältige Stationen luden die kleinen und großen Besucher zum Mitmachen, Staunen und Genießen ein. Ein Kinderkarussell drehte fröhlich seine Runden, während beim Ponyreiten, bei der Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins und bei dem Imker tierische Begegnungen möglich wurden. Die Ronneburger Feuerwehr begeisterte mit ihren Fahrzeugen und einer echten Kübelspritze und wer lieber zielsicher sein wollte, konnte sich beim Bogenschießen oder an der Fußballtorwand beweisen.

Eine Hüpfburg sorgte für ausgelassenes Toben, während beim Kinderschminken fantasievolle Kunstwerke auf kleinen Gesichtern entstanden. Kreativität war auch an der Bastelstation gefragt. Besonders spannend war das Siegeln mit dem Burgmuseum Reichenfels – ein Stück Geschichte zum Anfassen. Das Glücksrad, Fahrten mit den Segways, eine Zaubershow, eine Fotobox und der Zuckerwattestand rundeten das Angebot für die vielen Gäste ab.

Im Schulhaus bot die astronomische Gesellschaft Greiz faszinierende Einblicke in die Welt der Sterne und die Musikschule Fröhlich sorgte mit musikalischen Beiträgen für Stimmung. Auch die Freunde des Schachs kamen auf ihre Kosten und konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Im Rahmen des 70-jährigen Bestehens unserer Schule präsentierten wir auch eine Ausstellung über den Wandel von Bildung

und Schulalltag über sieben Jahrzehnte hinweg. Neben alten Schulbüchern, Unterrichtsmitteln und Fotos war unsere Chronik – die seit 1954 fortgeschrieben wird – ein begehrtes Objekt der Besucher.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Förderverein der Schule. In der Kaffeestube warteten selbstgebackene Kuchen und Kaffee auf die Gäste, während am Rosterstand Bratwürste frisch vom Grill serviert wurden. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgte der DJ René Hübner.

Bereits in der Woche vor dem Schulfest hatten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Geschichte ihrer Schule beschäftigt. Im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto „70. Geburtstag unseres Schulhauses – unsere Schule im Wandel der Zeit" begaben sie sich auf eine spannende Zeitreise.

Sie besuchten das Ronneburger Schulmuseum, führten Interviews mit ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern und gestalteten mit selbstgebastelten Kostümen einen Schultag, wie ihn vielleicht ihre Großeltern erlebt haben. Auf einem großen Zeitstrahl dokumentierten die Kinder die Entwicklung ihrer Schule. Mit dem Museumskoffer und bei Entdeckungstouren sammelten sie viele Eindrücke und historische Fakten, die sie auf kreative Weise präsentierten.

Das Schulfest war nicht nur ein unterhaltsames Erlebnis, sondern auch ein Ausdruck gelebter Schulgemeinschaft. Die zahlreichen Besucher, die fröhliche Stimmung und das große Engagement aller Beteiligten machten den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein großes Dankeschön geht an:

Stadtverwaltung/Bauhof Ronneburg, Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG, Sparkasse Gera – Greiz, Pflegeheim am Krankenhaus in Ronneburg, FFW Ronneburg & Ehren- und Altersabteilung, BSV Paitzdorf, Scooterpoint Hoopmann GbR, Kaninchenzuchtverein T 154 Ronneburg, Reiterhof Lamprecht, Imkerei Herr Kopacek, Fahrgeschäfte Fam. Kuntz, Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, Lokschuppen – Rainer Schulze, Museum Reichenfels - Hohenleuben, Astronomische Gesellschaft Greiz, AG Schach, Schulförderverein GS Ronneburg, Mady Lübog – Musikschule Fröhlich und an alle anderen fleißigen Helfer und großzügigen Unterstützer!

GS Ronneburg (Text und Bild)

Kirchennachrichten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg

Sonntag, 22. Juni 2025 – 1. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

Dienstag, 24. Juni 2025 – Johannistag
19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Ronneburg

Mittwoch, 25. Juni 2025
15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 29. Juni 2025 – 2. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Kauern
10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche zu Ronneburg

Dienstag, 1. Juli 2025
14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus Zeitzer Straße 3 in Ronneburg

Donnerstag, 10. Juli 2025
10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Sonntag, 13. Juli 2025 – 4. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 16. Juli 2025
15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3

Sonntag, 20. Juli 2025 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

Anzeige(n)

Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg
Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Mittwoch, 25.06.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 29.06.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 06.07.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 13.07.	09:00 Uhr	Heilige Messe

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

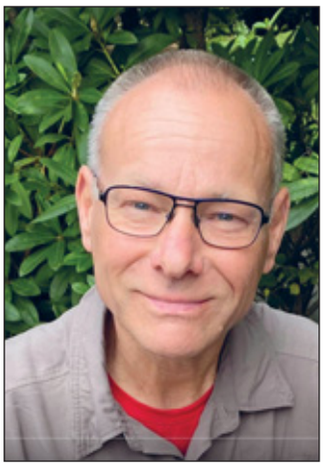
Zur Erinnerung an Pfarrer i. R. Wolfram Hädicke, Superintendent a. D., 1953 bis 2025, Pfarrer in Ronneburg von 1988 bis 1999

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht." *Lothar Zenetti*

Wolfram Hädicke war solch ein Mensch, der aus der Hoffnung, aus der Liebe und aus dem Glauben lebte. Es berührt mich sehr, dass er am 19. Mai 2025 an den Folgen einer schweren Erkrankung verstarb.
Ich verdanke ihm viel – von 1995 bis 1997 war er mein Vikariats-Mentor zur Vorbereitung auf den Pfarrberuf. Oft saß ich im Wohnzimmer der Familie Hädicke, das den Pfarrersleuten Cornelia und Wolfram Hädicke als Arbeitszimmer diente. Obwohl das Ronneburger Pfarrhaus groß ist, war die Wohnfläche damals begrenzt – auch auf der Wohnetage der Pfarrfamilie hatte der Evangelische Kindergarten Räume zur Nutzung. Wir bereiteten gemeinsam Veranstaltungen vor, besprachen Predigtentwürfe, lasen in der Bibel, beteten miteinander und tauschten uns aus zu allem, was uns bewegte.

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter." Wolfram Hädicke sah weiter, er sah über den Tellerrand des täglichen Klein-Klein hinaus – sowohl zu DDR-Zeiten als auch nach der deutschen Wiedervereinigung. Er sah die langen Linien, welche die uralten Bibeltexte in unser Leben ziehen: Die Bewahrung der Schöpfung in einer Landschaft, die durch gigantische Abraumhalden geprägt war. Den Wert von Frieden und Verständigung im „real existierenden Sozialismus", wo die militärische Erziehung in den staatlichen Kindergärten begann. Der Einsatz für die Würde jedes einzelnen Menschen, auch wenn dieser Mitmensch andere Meinungen vertritt als ich selbst.

1988 war Pfarrer Hädicke zusammen mit seiner damaligen Frau Cornelia, geb. Weißleder nach Ronneburg gekommen. Wolfram Hädicke gab im selben Jahr den Anstoß, mit dem „Kirchlichen Umweltkreis Ronneburg" eine Bürgerbewegung zu gründen, der sich auch Menschen ohne Bezug zu Glaube und Kirche anschlossen. Vermutlich haben viele Ronneburger damals dieses Engagement als sinnlos oder gefährlich angesehen. „Was soll das bringen, kritische Fragen zur Umweltbelastung zu stellen – inmitten einer scheinbar allmächtigen Diktatur?"
Wolfram Hädicke hat sich von solchen Bedenken nicht beirren lassen. Und mit dieser Geradlinigkeit hat er vielen anderen Menschen Mut gemacht. Als sich nach der Wiedervereinigung ungeahnte Möglichkeiten boten, hat er noch im Jahr 1990 (!) zusammen mit den Mitstreitern des Kirchlichen Umweltkreises eine Tagung mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wissenschaft organisiert, bei der wesentliche Rahmenbedingungen für die Mammut-Aufgabe der Uranbergbausanierung festgelegt wurden. Als die ersten Planungen für die Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg Mitte der 1990er Jahre bekannt wurden, hat er sich öffentlichkeitswirksam für eine nachhaltige Gestaltung dieser BUGA 2007 eingesetzt. Sehr gern denke ich an eine persönliche Begegnung mit ihm bei einer Andacht an der Gedächtniskapelle auf den Lichtenberger Kanten vor wenigen Jahren. Auch dieses wunderbare Projekt der Erinnerung an die dem Bergbau geopferten Dörfer hat er mit langem Atem begleitet und gefördert – weit über seinen persönlichen Abschied von Ronneburg im Jahr 1999 hinaus.



„Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht." Wolfram Hädicke war solch ein Mensch. Er sah im Mitmenschen eine von Gott geliebte Person, die mit einer unverlierbaren Würde begabt ist. Und das für alle Menschen – und nicht nur für diejenigen, die dieselbe Meinung vertreten wie ich selbst. Die Selbstgerechtigkeit, mit der in unserer Gegenwart viele gesellschaftliche Debatten geführt werden, lehnte Wolfram Hädicke ab. Schon im Jahr 2019 sprach er sich dafür aus, so lange es irgend geht, mit allen Menschen im Gespräch zu bleiben:
„Ich bin ein unbedingter Befürworter des Gesprächs – auch mit schwierigen Partnern. Dazu gehört, dass das Gegenüber nicht als Person beschädigt wird. Mit dieser Herangehensweise haben wir damals auf dem Wismutfeld viel erreicht. Ich finde es schwer erträglich, wie zunehmend nur noch in Schwarz-Weiß-Schemata gedacht wird und Menschen in Schubladen sortiert werden."
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Wolfram Hädicke war solch ein Mensch. Er hatte bei vielen Themen eine klare Position, die sich aus seinem Nachdenken über die biblischen Texte und die christliche Tradition ergab.
Eine menschenfreundliche Haltung gegenüber Flüchtlingen, der Einsatz für einen schonenden Umgang mit unserer natürlichen Umwelt oder das Eintreten für friedensstärkende Maßnahmen statt militärischer Aufrüstungslogik waren für ihn unmittelbare Schlussfolgerungen aus seinem Glauben an Gott.
Sein letzter Vortrag – schon schwer erkrankt – über „Atomenergie-Renaissance oder energiepolitische Sackgasse?" macht beispielhaft deutlich, was ihn sein Leben lang prägte: Er war in der Lage, die eigene Position kritisch von anderen Meinungen befragen und herausfordern zu lassen.

Ich verneige mich vor der Lebensleistung von Wolfram Hädicke.
Seine Hoffnung, sein Glaube und seine Liebe wird uns fehlen.

Ich wünsche mir, dass sein Wirken in Ronneburg nicht vergessen wird. Und ich bin gewiss, dass er jetzt in Gottes Liebe geborgen ist, die ihn schon sein ganzes Leben lang getragen hat und ihn Vieles in dieser Welt tiefer sehen ließ.

Von Oberkirchenrat Dr. André Demut. Nach seiner ersten Pfarrstelle in Nischwitz war er von 2006 bis 2013 selbst Pfarrer in Ronneburg. Seit 2021 vertritt er die Evangelischen Kirchen in Thüringen beim Landtag und bei der Landesregierung im Freistaat Thüringen.

Kirchennachrichten

Nachruf[1] des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg für Oberpfarrer Wolfram Hädicke

„Weil die Natur keine Stimme hat, müssen wir ihr unsere Stimmen leihen. … Wichtig ist, dass die Vielfalt der Probleme im Blick behalten wird und der Widerstand gewaltlos geschieht. Man muss versuchen die Menschen für Klimaschutz zu gewinnen und darf sie nicht verärgern…“

(W. H., 2023, in einem Schüler-Interview)

Wolfram Hädicke
geb. 03.02.1953 in Jena, gest. 19.05.2025 in Dessau
Pfarrer in Ronneburg von 1988 bis 1999.

Kurzbiografie:

Nach Schule und Berufsausbildung (Elektromechaniker) sowie Theologiestudium an der FSU Jena absolvierte er an vier Standorten, in Probstzella (1977–88), Ronneburg (bis 1999), Meiningen (bis 2010) und Köthen (bis 2018), seinen 41-jährigen kirchlichen Dienst als: Vikar, Pfarrer, Oberpfarrer, Superintendent, Vizepräses in der Synode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Synodaler und Mitglied im Präsidium der Landessynode der Evangelische Landeskirche Anhalts, außerdem zeitweise Mitglied der Kirchenleitung.
Im Rahmen seines überaus breiten ehrenamtlichen Aufgabenfeldes war er Mitwirkender, Gründer und Verantwortungsträger in zahlreichen Vereinen, Vorständen, Initiativen und sozialen Projekten. Wichtige Eckpfeiler im profunden ehrenamtlichen Schaffen bildeten seine Moderationen des christlich-jüdischen Gesprächskreises, die jährliche Organisation von Berg&Bibel in Österreich und sein Engagement im Heiligen Land.
Bürger mit und ohne Bezug zu Kirche und Glauben schlossen sich 1988 auf Initiative des Ronneburger Pfarrers Wolfram Hädicke zu einer bürgerbewegten Gemeinschaft zusammen, um sich für wirksamere Mitsprache zur Lösung von Problemen der damaligen Zeit einzusetzen, die in Ronneburg in erster Linie die Auswirkungen einer akuten Landschafts- und Umweltzerstörung, begleitet von tödlicher, unsichtbarer Radioaktivität, betrafen. Damals ahnte niemand von uns, wie notwendig kontinuierliche Aktivitäten zum Ausgleich der Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Gesundheit bleiben werden. Für Wolfram Hädicke stand dabei der friedliche Dialog unter Wahrung der persönlichen Würde aller Beteiligten an erster Stelle für Konfliktlösungen; auch in Zeiten unversöhnlicher gegenseitiger Monologe (früher und heute).

Das Foto zeigt W. Hädicke (rechts) im praktischen Dialog 1993 im Tagebau Lichtenberg

Überregionale Bekanntheit erlangte er mit fundierten, offenen und sachlichen Engagement im Umweltschutz, insbesondere durch sein Wirken in Ronneburg seit 1988. Als Sprecher der Bürgerbewegung gegen Uranabbau in Ronneburg war er an den Ereignissen der Friedlichen Revolution intensiv beteiligt. Zuvor stand der Umweltkreis und insbesondere Wolfram im Fokus der Staatssicherheit, die perfide Diskriminierungs- und Zersetzungsmaßnahmen einsetzte. Nach 1990 wurde er als Sachverständiger in den Thüringer Landtag, den Umweltausschuss des Bundestages, zu Fachkolloquien der Bergakademie Freiberg und in verschiedene Kommunalverwaltungen eingeladen. Unter den neuen gesellschaftlichen Bedingungen setzte sich Wolfram neben seinen beruflichen Pflichten in der Anti-Atom-Bewegung, der kirchlichen Umweltbewegung, im BUND u. a. Gremien für die Belange des Umweltschutzes intensiv ein.

Ob im Dialog mit Verantwortlichen im Uranbergbau, in den verschiedensten Behörden, in der Amtskirche und in Organisationen und Vereinen – Eloquenz, Verständnis und Sachlichkeit, gepaart mit Mut zeichneten ihn aus. Unvergessen seine Anfrage vom Juni 1988 an die oberste Strahlenschutzbehörde der DDR zur Strahlenbelastung der Bevölkerung, *„… dass sie da ist, liegt ja auf der Hand. Ich wende mich an Sie mit der Bitte um Aufklärung, in welchen Größenordnungen diese Belastung liegt und wie diese im Verhältnis steht zur normalen Strahlenbelastung und geltenden Grenzwerten. Dem schließt sich die Frage an: Was wird getan, um die Langzeitwirkung auf Natur und Mensch zu begrenzen?“*[2] Oder die Organisation einer alle Sparten und Schranken überschreitenden Fachtagung 1990 in Ronneburg, die den Weg der umfassenden Sanierung des gesamten Uranbergbaus weisen und die überbordende Ausbreitung einer Deponie- und Abfalllobby speziell um Ronneburg verhindern konnte. Wichtig für Ronneburg war auch die öffentliche Aufforderung an die Planer der Bundesgartenschau bereits 1997:

[1] Gekürzte Fassung des im Ronneburger Strahlentelex Nr. 17 erscheinenden Nachrufs

[2] Bürger-Anfragen zur Umweltbelastung führten damals schnell in den Fokus der Stasi. Heute werden sie in Thüringen von der TLUBN dem Bürger nur bei Kostenübernahme beantwortet. Die Konsequenz ist unterschiedlich, die Wirkung ist es nicht.

Kirchennachrichten

„Wir wehren uns gegen eine an kurzfristige und an optische Interessen gebundene Sanierung …“ (übrigens mit einigen Erfolg).
Bei zunehmenden gesellschaftlichen Spannungen in unserem Land setzte er immer und frühzeitig auf Dialog: *„...unserer Gesellschaft … kommt an seine Grenzen. Hässliches, überwunden geglaubtes kommt wieder an die Oberfläche. Ein Riss geht durch die Gesellschaft. Doch nicht jeder, der gegen Denkverbote aufbegehrt, ist darum gleich Rechts. Dieser Riss ist nicht durch Stigmatisierung zu heilen, sondern nur durch das Gespräch. Hier sehe ich die Aufgabe, Brücken zu bauen...“* *(W. H., 2016)*

„Wenn ich auf unsere Gesellschaft sehe, macht mir das Auseinanderdriften und die entsprechende Sprachlosigkeit zwischen den Lagern zunehmend Sorgen. Ich bin ein unbedingter Befürworter des Gesprächs – auch mit schwierigen Partnern. Dazu gehört, dass das Gegenüber nicht als Person beschädigt wird. Mit dieser Herangehensweise haben wir damals auf dem Wismutfeld viel erreicht. Ich finde es schwer erträglich, wie zunehmend nur noch in Schwarz-Weiß-Schemata gedacht wird und Menschen in Schubladen sortiert werden.“ *(W. H., 2019)*

Gleich vielen Menschen unseres Landes beunruhigte und bewegte ihn die gesellschaftliche Entwicklung u.a. mit Aufrüstung, atomarer Teilhabe der Bundeswehr (Trägerflugzeuge), Sozialabbau und Inflation; das öffentliche Erscheinungsbild von Kirche gerade in diesen fordernden Krisenzeiten. *„Die Eskalationsspirale dreht sich immer schneller. Die Militarisierung des Denkens und der Sprache schreitet fort.“ (W. H., 2022)*

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen.16,13 – Jahreslosung 2023).

Selbst als die unheilbare Erkrankung 2023 akut auftrat, hielt er am Wirken für den Jerusalemsverein, im BUND, bei der BI ProElbe, im Christlich-Jüdischen Gesprächskreis, im Förderverein der Studienstelle an der Evangelischen Akademie, im Kuratorium des Kinderheimes Arche in Köthen und weiteres fest – bis ihn in den letzten Monaten die Kräfte zunehmend verließen.

Sein letzter Vortrag „Atomenergie-Renaissance oder energiepolitische Sackgasse?“ galt dem thematischen Ausgangspunkt seiner langen Umweltschutzarbeit. Eine letzte Veröffentlichung erfolgte am 15. März 2025 im Ronneburger Strahlentelex, der ihm sehr am Herzen lag. Der Kreis schloss sich somit für Wolfram auf diesem Gebiet. Für uns Mitwirkende des, seines Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg ist es noch ein Stück des Weges. Wir verlieren mit seinem Tod unseren Förderer, Mentor und vorbehaltlosen Unterstützer. Sein Anliegen wollen wir in Ehren halten. Unser **Nachruf** für Wolfram: „Habe Dank für Deine Toleranz gegenüber unserer Verschiedenheit. Lebe wohl lieber Freund, Bruder im Herzen“.

Im Namen der Freunde und Mitstreiter des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg

Hans Dieter Barth
(Sprecher des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg)
Frank Lange (Ronneburger Strahlentelex)
Elvira Barth (Vorsitzende Gedächtniskapelle Ronneburg e.V.)

Anzeige(n)

Vereine und Verbände

NEUES vom FSV Ronneburg

Saisonendspurt

Der fußballerische Mai ging am 03.05. mit dem Auswärtsspiel in Löbichau los. Die Spiele auf diesem Sportplatz liegen uns einfach nicht. Nach einer erwartet intensiven Partie mit vielen Zweikämpfen, Nicklichkeiten und Anspannung verlieren wir am Ende unglücklich, aber verdient mit 2:1 in Löbichau. Im Nachgang betrachtet war das dann aber der einzige Stolperstein in dem sonst so erfolgreichen Monat.

Am 22. Spieltag folgte das Heimspiel gegen den SV Einheit Altenburg. Sommer, Sonne, 4:2!

Nach einer schnellen 2:0 Führung haben wir wieder zwei Gastgeschenke verteilt und Altenburg konnte ausgleichen. Nach dem die Spannung im Spiel zurück war, hat sich jedoch die Klasse durchgesetzt. Nico und John haben mit dem 3:2 und dem 4:2 das Spiel entschieden. Alles in allem kein großer Sport, aber ein verdienter Sieg.

Am 17.05. galt es den Verfolger auf Abstand zu halten. Dieser war an dem Tag der Tabellen Vierte aus Lumpzig und auch hier entwickelte sich ein Arbeitssieg über die volle Spiellänge. Nachdem Amü's Kopfball und John's Einschub beide noch durch die Lumpziger egalisiert werden konnten, ließ Moritz sich extra bis zur 90+4 Zeit, um den Ball aus dem Getümmel nochmal ins Tor zu wuchten. 3:2 Auswärtssieg.

Am Mittwoch vor Himmelfahrt konnten wir die Pflichtaufgabe beim Tabellenletzten in Windischleuba erfüllen und beenden das Spiel mit einem 4:2 Erfolg.

Das Spiel der Saison – Derby auf dem Westhang

Es war angerichtet, worauf alle gewartet haben. Großenstein gastiert auf dem Westhang und 835 Zuschauer wollten das Spektakel sehen. Mit diesem neuen Zuschauerrekord kann man mal in die Partie gehen. Wir brauchten ein paar Minuten, bis wir merkten, dass Großenstein nicht annähernd so dynamisch und großspurig auftritt wie erwartet. Der Plan ergab sich schnell, die eigenen Vorteile auszuspielen. Körperlichkeit, Lufthoheit und Erfahrung. Und das gelang in Perfektion. Die entscheidenden Nadelstiche kamen von uns. Es dauerte nur 20 Minuten bis Simon einen Freistoß auf Amü flankt, dieser quer legte und Niklas mit 100 Jahren Fußballerfahrung netzte. Das Spiel verlief weiterhin zu unseren Gunsten, ohne jedoch zwingende Chancen zu erspielen. Vor der Halbzeit war es dann noch einmal soweit. Ein weiter Einwurf fand Teilzeitkopfballungeheuer Krugi direkt und dieser verwandelte mustergültig. Halbzeit – 2:0 – Durchatmen – leichtes kribbeln. Wir erwarteten die Großensteiner wild und druckvoll nach der Pause, doch da kam nichts. In der 73. Minute wurde Simon nochmal ordentlich von den Gästezuschauern mit netten Worten angefeuert bevor er einen weiteren langen Einwurf auf Amü werfen konnte, der diese mal für Moritz vorlegte. 3:0. Ein etwas unnötiger Elfmeter brachte nochmal Restspannung in das Spiel, die aber nur kurz anhielt. Nach dem Anschlusstreffer war es wieder Moritz der in der 87. Minuten mit dem 4:1 den Deckel endgültig drauf machte. Es brauchte zwar wieder 99 Versuche, aber wenn man den 100. so platziert, dann in diesem Spiel. In der Schlussminute hielt die Erfahrung im Ronneburger Tor den 2. Großensteiner Elfmeter souverän. Nach dem 2:0 im Hinspiel haben wir damit auch das zweite Aufeinandertreffen sportlich dominiert und beenden den diesjährigen Direktvergleich mit 6:1 in Summe.

C-Junioren – Torspektakel zum Saisonabschluss

Zum letzten Spiel der Saison 2024/2025 empfingen die C-Junioren des FSV Ronneburg die Spielgemeinschaft SV Schmölln/Gößnitz auf heimischem Rasen am Westhang. Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen – ein wahres Torfestival entwickelte sich.

Schon früh legte der FSV los wie die Feuerwehr: Nach starker Vorarbeit von Levi Kühn brachte Pepe Oertel die Gastgeber in der 5. Minute mit 1:0 in Führung. Die Antwort der Gäste ließ nicht lange auf sich warten – nur eine Minute später nutzten sie eine Unachtsamkeit in der FSV-Defensive und glichen zum 1:1 aus. Doch Ronneburg zeigte Moral: In der 7. Minute drehte das Duo Oertel/Kühn den Spieß um – dieses Mal traf Levi Kühn nach Vorlage von Oertel zur erneuten Führung (2:1). Es entwickelte sich ein temporeiches Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Ole Kroll erhöhte nach starker Vorarbeit von Sten Neubert in der 21. Minute auf 3:1. Die Schlussphase der ersten Halbzeit hatte es dann noch einmal in sich. Schmölln verkürzte in der 31. Minute auf 3:2, ehe Sten Neubert nach schönem Zuspiel von Kühn den alten Abstand wiederherstellte – 4:2 (33.). Doch erneut ließ man die Gäste durch eine Unsicherheit herankommen – das 4:3 fiel in der 35. Minute. Kurz vor dem Pausenpfiff wurde eine scharfe Hereingabe von Pepe Oertel unglücklich von einem Schmöllner Spieler ins eigene Tor abgefälscht – 5:3 für den FSV (ebenfalls 35.). Danach ging es endlich in die Halbzeit. Nach Wiederanpfiff blieb es spannend: Beide Mannschaften suchten den Weg nach vorn, und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Schmölln nutzte die nachlassende Defensivstabilität der Ronneburger und verkürzte zunächst auf 5:4 (48.), ehe in der 65. Minute sogar noch der 5:5-Ausgleich fiel.

Trotz des verpassten Sieges können die C-Junioren stolz auf ihre Saisonleistung sein. In ihrer ersten Spielzeit auf dem Großfeld belegte das Team mit 23 Punkten, 48:45 Toren und Platz 6 einen von den Trainern angestrebten, stabilen Mittelfeldplatz.

Johannes Dix, FSV Ronneburg
(Bilder: privat)

Vereine und Verbände

Tolles Abschluss-Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“

HSV-Frauen „Happy Hippos“ sichern sich Platz 2 und werden in der Freizeitliga 3.

Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre HSV Ronneburg“ fand das diesjährige Abschlussturnier in der Freizeitliga Frauen, Region Südwestsachsen, am 18. Mai 2015 im Ronneburger“ Hexenkessel“ statt.

Nachdem jede der teilnehmenden Mannschaften eine Reihe von Turnieren bestritten hat, konnte man gespannt sein, wer zum Abschluss die Nase vorn hat. Vorgesehen war das Turnier mit allen acht Mannschaften, Gruppen-spielen und Überkreuzvergleichen. Da die TSG Concordia Reudnitz und der HC Einheit Plauen ihre Teilnahme nicht ermöglichen konnten, hat man sich kurzfristig entschieden, das Turnier im Modus „Jeder gegen Jeden“ auszutragen. Die HSV-Frauen „Happy Hippos“ hatten sich in diesem 6er-Turnier mit HV Mylau/Reichenbach, Union Chemnitz, HV Grüna, HV Oederan und BSV Limbach/Oberfrohna auseinanderzusetzen. Somit hatte jede Mannschaft fünf Spiele zu absolvieren.

vor dem Turnier

Nach Auslosung und Eröffnung standen 15 spannende Begegnungen je zehn Minuten auf der Tagesordnung und der Handball hatte nun endgültig das Sagen. Es sollte sich einmal mehr bewahrheiten, dass viel Energie, Teamgeist und Spielfreude bei den Frauen im Mittelpunkt stehen.

Im ersten Spiel musste der HV Mylau/Reichenbach gegen BSV Limbach/Oberfrohna ran. Beide Teams agierten zunächst nervös, leisteten sich Fehlabspiele und Fehlwürfe, so dass der Ball erst nach fünf Minuten erstmalig im Tor landete. Danach konnten sich die Torhüterinnen beider Teams mehrmals auszeichnen. In der 9. Minute wurde es nochmals spannend. Mylau/Reichenbach verwarf einen Siebenmeter und Limbach/Oberfrohna kam durch einen Konter zum Torerfolg (0:2). Durch ein Siebenmetertor schaffte Mylau/Reichenbach in diesem Spiel lediglich noch den 1:2 Anschlusstreffer.

Danach hatte sich der HSV Ronneburg mit einem der Favoriten HV Oederan auseinanderzusetzen. Von Beginn an stehen die Ronneburger „Happy Hippos“ gut in der Deckung und schalten schnell in den Angriffsmodus, so dass P. Schille in der 2. Minute das 1:0 erzielen konnte. Bei Oederan lief noch nicht alles rund und man verwarf einen Siebenmeter und einen weiteren entschärfte HSV-Torhüterin A. Thomas. Der HSV machte es in der 7. Minute besser und C. Raum traf vom Punkt zum 2:1. Allerdings fand nun auch Oederan zunehmend besser ins Spiel und schaffte den Anschluss durch ein Konter (2:1). Ronneburg bemühte sich, spielerische Akzente zu setzen und traf in der letzten Minute zur 3:1 Führung. Oederan erzielte lediglich noch den Anschlusstreffer (3:2). Mit diesem äußerst knappen Sieg ist den „Happy Hippos“ ein guter Start ins Turnier gelungen.

… auf gehts „Happy Hippos

Happy Hippos in Aktion

Das wollte auch Union Chemnitz. Gegen HV Grüna ging man zwar schnell mit 2:0 in Führung, doch der HV Grüna schaffte mehrmals den Anschlusstreffer (2:1, 3:2). Nach dem 5:2 in der 8. Minute schien alles für Chemnitz gelaufen zu sein, doch zwei Treffer für Grüna (5:4) machte das Spiel nochmals spannend. Noch waren 40 Sekunden zu spielen und diese reichten für die Chemnitzer Mädels aus, um den 6:4 Endstand zu erzielen.

Im nachfolgenden Spiel glänzte der HV Oederan gegen den HV Mylau/Reichenbach durch ein gutes Deckungsverhalten und schnellem Spiel nach vorn. Trotz eines verworfenen Siebenmeters und einer hohen Fehlerquote beim Gegner, führte man nach acht Minuten bereits mit 5:0. Durch einen verwandelten Siebenmeter gelang Mylau/Reichenbach wenigstens noch der Ehrentreffer (5:1).

Auch der BSV Limbach/Oberfrohna gewann sein nächstes Spiel recht eindeutig. Nach zunächst gleichen Spielanteilen fand man gegen HV Grüna zunehmend besser ins Spiel und führte nach sechs Minuten bereits mit 4:0, ehe Grüna seinen ersten Treffer (4:1) erzielte. Das wars dann aber auch schon. Limbach/Oberfrohna war in den letzten fünf Minuten spielbestimmend, wogegen Grüna keine Mittel fand. Ein verwandelter Siebenmeter und weitere drei Tref-

Vereine und Verbände

fer am Stück und für Limbach/Oberfrohna stand ein verdienter 8:1 Sieg zu Buche.

Das Spiel der Ronneburger Happy Hippos sollte im Anschluss zu einem Krimi werden. In einem Spiel auf Augenhöhe ging der HSV zwar immer in Führung, doch im Gegenzug kassierte man immer wieder den Ausgleich (1:1, 2:2) von Union Chemnitz. So steht es nach der Hälfte der Spielzeit 3:3. Nach einem verworfenen Siebenmeter erhalten die Ronneburger einen weiteren Siebenmeter zugesprochen. Diesmal ist man vom Punkt zum 4:3 erfolgreich. Nach einem Time Out erzielen die Chemnitzer buchstäblich in letzter Sekunde den 4:4 Ausgleich. Unter dem Strich ein gerechtes Unentschieden, zumal sich bei beiden Teams die Fehlerquote in Grenzen hielt. Schade ! Für die Happy Hippos war sicherlich auch ein Sieg möglich gewesen.

Zumindest vom Ergebnis spannend ging es in der Auseinandersetzung zwischen dem HV Mylau/Reichenbach und HSV Grüna zu. Bei gleichen Spielanteilen konnte keiner entscheidende Akzente setzen, so dass es noch sechs Minuten 2:2 und nach acht Minuten 3:3 stand. In den verbleibenden zwei Minuten war nicht abzusehen, wer am Ende die Nase vorn hat. Kurz vor Ultimo gelingt dem HV Grüna doch noch das 4:3 Siegtor, wenn auch etwas glücklich.

In der darauffolgenden Ansetzung geht es eindeutiger zu. Der HV Oederan findet mit Anpfiff sofort zu seinem gewohnten Spiel. Garant dafür, eine gut stehende Deckung, schnelles Umkehrspiel und erfolgreich abgeschlossene Konter. Union Chemnitz hat dem wenig entgegenzusetzen. Erst nach dem 5:0 in der sechsten Minute gelingt das erste Tor (5:1). Oederan ist davon unbeeindruckt und erzielt das 6:1. Noch ein Siebenmetertor für Chemnitz und der 6:2 Sieg für Oederan steht fest.

In einer verbissen geführten Auseinandersetzung, die mit Zeitstrafen für den HSV Ronneburg und dem BSV Limbach/Oberfrohna beginnt, sind Tore bis zur fünften Minute zunächst Mangelware. Die Führung von Limbach/Oberfrohna (1:0, 2:1) gleicht Ronneburg durch M.Gerke und Anja Fajardo Salmon wieder aus (1:1, 2:2). In diesem spannenden Spiel erzielt M. Gerke 60 Sekunden vor Ultimo sogar die Führung (2:3). Wars das? Nein – Sekunden vor dem Schlusspfiff erzielt Limbach/Oberfrohna doch noch den 3:3 Ausgleich. Ein gerechtes Ergebnis.

Im Spiel darauf geht es wieder torreicher zu. Den besseren Start erwischte der HV Mylau/ Reichenbach mit 3 Toren am Stück (0:3), ehe Union Chemnitz besser ins Spiel findet und in der sechsten Minute den Ausgleich zum 3:3 erzielt. Drei Minuten später stand es 5:5, wobei Chemnitz immer die Führung von HV Mylau/Reichenbach egalisierte. Man konnte gespannt sein, ob es in diesem Spiel noch einen Sieger geben wird. Die Chemnitzer Frauen beantworten diese Frage mit ja. Ihnen gelingt kurz vor dem Schlusspfiff die erstmalige Führung im Spiel und das 6:5 Siegtor. Ein glücklicher Sieg.

Im nächsten Turnierspiel finden die Ronneburger „Happy Hippos“ schnell zu ihrem Spiel und gehen durch Tore von A. Thomas und M. Gerke mit 2:0 in Führung, ehe der HV Grüna seinen ersten Treffer erzielte (2:1). In der sechsten Minute stellt K. Mohr den 2-Torevorsprung wieder her und erzielt nach einem Time Out von Grüna auch das 4:1. Noch ein Tor von A. Thomas zum 5:1 und die Messen sind gelesen. Das 5:2 in letzter Sekunde ist nur noch Kosmetik. Trotz des ein und anderen Flüchtigkeitsfehlers ein verdienter HSV-Sieg.

Im kommenden Spiel trafen die Turnierfavoriten HV Oederan und BSV Limbach/Oberfrohna aufeinander. Trotz der schnellen 1:0 Führung für Oederan wurde es zu einem Spiel auf Augenhöhe. In der sechsten Minute kassiert Limbach/Oberfrohna eine Rote Karte und entschärft einen Siebenmeter von Oederan. Beide Torhüterinnen können sich auszeichnen. Spielentscheidend waren in den letzten vier Minuten einige Fehlabspiele und Fehlwürfe auf Seiten von Limbach/Oberfrohna. Während Oederan noch zwei Tore zum 3:0 erzielte, traf Limbach lediglich zum 3:1.

Mehr ist nicht möglich und Oederan gewinnt verdient.

In seinem letzten Turnierspiel überzeugte Gastgeber HSV gegen den HV Mylau/Reichenbach. Von Beginn an zeichnen sich die Ronneburger durch gutes Deckungsverhalten und sicheres Angriffsspiel aus. Das erste Tor erzielt C. Raum. Nach dem zwischenzeitlichen 1:1 versenkten M. Gerke, P. Schille und M. Meyer den Ball zur 4:1 Führung im gegnerischen Tor. Danach hält A. Thomas einen Siebenmeter und Ronneburg erzielt das 5:1. Trotz eines Time Out für Mylau/Reichenbach war klar, der HSV lässt sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und trifft zum 6:1. Erst in der 9. Minute der zweite Treffer für Mylau/Reichenbach (6:2). Ein Time Out für den HSV und ein verworfener Siebenmeter in den letzten Sekunden, ändern an diesem verdienten 6:2 nichts mehr. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden eine gute Bilanz für die Ronneburger „Happy Hippos“.

Gegen Union Chemnitz trifft der BSV Limbach/Oberfrohna schnell zum 1:0 und kassiert in gleicher ein Siebenmetertor zum 1:1. Bis zum 2:2 in der 5. Minute war es ein Spiel auf Augenhöhe. Zunehmend schleichen sich bei den Chemnitzern Fehler ins Spiel ein, was Limbach/Oberfrohna zu Nutzen versteht. Chemnitz stemmt sich gegen die Niederlage, scheitert jedoch des öfteren an der Torhüterin von Limbach/Oberfrohna. Am Ende gewinnt Limbach/Oberfrohna mit 4:2.

Das letzte Turnierspiel gestaltete sich zu einer einseitigen Auseinandersetzung. Der HV Oederan geht schnell mit 2:0 in Führung, ehe Grüna den ersten Treffer erzielt (2:1). Anschließend war Oederan zweimal vom Siebenmeterpunkt erfolgreich (4:1). Zu diesem Zeitpunkt war klar, Oederan lässt hier nichts mehr anbrennen und bei Grüna ließen die Kräfte nach. In der Folgezeit klingelt es noch sechsmal im gegnerischen Gehäuse, bei lediglich einem Treffer für Grüna, zum 10:2 Sieg.

Unter dem Strich waren es an diesem Tag im Ronneburger „Hexenkessel“ 15 tolle Handball-Spiele der Frauen und Mädels. In den Fünf Stunden wurde gute „Handballkost“ geboten und alle sechs Mannschaften lieferten sich in einem Turnier voller Einsatz, Teamgeist und Emotionen spannende Duelle.

Platz 2 für HSV Ronneburg („Happy Hippos“)

Vereine und Verbände

Ronneburg spielte mit: Sandra Rund, Alicia Thomas (2), Maria Gerke (6), Penny Schilling (3), Karin Mohr (3), Sandra Brunner, Julia Buschner, Raika Gölzer, Anja Fajardo Salmon (4), Carolin Raum (2), Conny Zorn, Peggy Rudel, Manon Meyer (1)
Übungsleiter: Raika Gölzer/Leif Pöhnitzsch

Turniersieger wurde an diesem Tag der HV Oederan vor den punktgleichen Ronneburger Happy Hippos, BSV Limbach/Oberfrohna, Unio Chemnitz, HV Grüna und dem HV Mylau/Reichenbach.
Zur Siegerehrung dieses Abschlussturniers wurde auch Sportfreund Heiko Neubert von der Regionalleitung Südwestsachsen und Mitverantwortlicher für die Freizeitliga der Frauen begrüßt. Unter dem Beifall aller nahmen die Mannschaften Medaillen und Urkunden entgegen.
In der Freizeitliga Region Südwestsachsen belegten in der Endabrechnung der HV Oederan mit 22:2 Punkten Platz 1 vor BSV Limbach/Oberfrohna (17:7) und dem HSV Ronneburg (15:9).
Für die „Happy Hippos" eine tolle Leistung in der Saison 2024/2025. Herzlichen Glückwunsch.

… nach dem Turnier

Übrigens hatte der HSV Ronneburg und die „Happy Hippos" an diesem 18. Mai im Ronneburger „Hexenkessel" alles gut im Griff. Die Schiedsrichter Silvio Buschner, Nils Rensch, Tom Severin und Christian Hoppe machten einen guten Job und hatten immer einen fairen Blick. Im Kampfgericht behielten Jessica Heine, Jana Thomas, Katja Wenig und Torsten Dresp immer den Über- blick und Bäumi engagierte sich einmal mehr als Hallensprecher. Das Dankeschön gilt aber auch den vielen Helfern „hinter den Kulissen", den bratenden Männern am Rosterstand, den Trommlern, den Kantinenmädels, Cheerleader-Kids, Kuchenbäckern, Sponsoren, Ariane und Uwe Stölzner und, und, und…
Kurz gesagt, es klappte alles hervorragend und alle Beteiligten waren sich darüber einig und zufrieden. Schon jetzt freuen sich alle Mannschaften auf die neue Saison 2025/2026 in der Freizeitliga der Frauen Region Südwestsachsen.

Ergebnisse Turnier am 18.05.2025

01	HV Mylau/Reichenbach – BSV Limbach/Oberfrohna	1: 2
02	HV Oederan – HSV Ronneburg	2: 3
03	Union Chemnitz – HV Grüna	6: 4
04	HV Oederan – HV Mylau/Reichenbach	5: 1
05	HV Grüna – BSV Limbach/Oberfrohna	1: 8
06	HSV Ronneburg – Union Chemnitz	4: 4
07	HV Mylau/Reichenbach – HV Grüna	3: 4
08	Union Chemnitz – HV Oederan	2: 6
09	BSV Limbach/Oberfrohna – HSV Ronneburg	3: 3
10	Union Chemnitz – HV Mylau/Reichenbach	6: 5
11	HSV Ronneburg – HV Grüna	5: 2
12	HV Oederan – BSV Limbach/Oberfrohna	3: 1
13	HSV Ronneburg – HV Mylau/Reichenbach	6: 2
14	BSV Limbach/Oberfrohna – Union Chemnitz	4: 2
15	HV Grüna – HV Oederan	2:10

Abschlus-Tabelle Turnier am 18.05.2025

1.	HV Oederan	8: 2 Pkt.	26: 9 Tore	/+17
2.	HSV Ronneburg („Happy Hippos")	8: 2 Pkt.	21:13 Tore	/+ 8
3.	BSV Limbach-Oberfrohna	7: 3 Pkt.	18:10 Tore	/+ 8
4.	Union Chemnitz	5: 5 Pkt.	20.23 Tore	/-13
5.	HV Grüna	4: 6 Pkt.	13:32 Tore	/-19
6.	HV Mylau-Reichenbach	0:10 Pkt.	12:23 Tore	/-11

Freizeitliga Frauen Region Südwestsachen/ Abschlussplatzierung Saison 2024/2025

1.	HV Oederan	22:02 Pkt.
2.	BSV Limbach/Oberfrohna	17:07 Pkt.
3.	HSV Ronneburg „Happy Hippos"	15:09 Pkt.
4.	Union Chemnitz	11:13 Pkt.
5.	TSG Concordia Reudnitz	11:13 Pkt.
6.	HV Grüna	09:15 Pkt.
7.	HV Mylau/Reichenbach	09:15 Pkt.
8.	HC Einheit Plauen	02:22 Pkt.

Jürgen Bäumler
(Text und Bilder)

Anzeige(n)

Vereine und Verbände

Mini-Cup in Suhl zum Saisonabschluss

HSV-Kid`s erreichen in einem F-Jugend-Turnier ausgezeichneten 5. Platz

Einmal mehr ging es im ersten Halbjahr 2025 für Ronneburgs jüngste Handballer auf Reisen. Am Samstag, den 17.05.2025 hatte man dankend eine Einladung der HSG Suhl zur Teilnahme am Mini-Cup angenommen. Für Ronneburgs F-Jugend eine weitere Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. An diesem Turnier nahmen elf Mannschaften teil, es wurde in zwei Gruppen gespielt und der Sieger in einer Finalrunde ermittelt.

…es kann losgehen!

Die HSV Kids hatten sich in der Gruppe A mit HSG Sul 1, HBV Jena 90 2, Arnstädter HC, Thüringer HC Erfurt 1 und HSG Ilmkreis 1 (HV Ilmenau) auseinanderzusetzen.

Das erste Spiel begann für Ronneburg recht vielversprechend. Gegen den HBV Jena 90 2 erwischte man einen guten Start und gewann am Ende verdient mit 10:3. Weitaus spannender gestaltete sich das Spiel gegen einen der Favoriten, Thüringer HC Erfurt 1. In einem offenen Schlagabtausch trennte man sich 10:10 unentschieden. Im wohl schwierigsten Spiel trafen Ronneburgs jüngste Handballer auf Gastgeber HSG Sul 1, der von Beginn an das Spiel bestimmte. Das HSV-Team musste somit eine 6:14 Niederlage hinnehmen. Entmutigen ließ man sich davon jedoch nicht. Gegen die HSG Ilmkreis 1 (HV Ilmenau) stand man gut in der Deckung, spielte sicher nach vorn und hielt die Fehlerquote in Grenzen. Mit dem Schlusspfiff stand ein 13:2 Sieg zu Buche. Auch in der Auseinandersetzung gegen den Arnstäfter HC zeigte der HSV Ronneburg sein Können und gewann mit 16:10. Das war gleichbedeutend mit dem 3. Platz in der Gruppe A. Mit 7:3 Punkten und 55:33 Toren platzierte man sich hinter der HSG Sul 1 (8:2 / 53:21) und dem Thüringer HC Erfurt 1 (7:3 / 59:26). Im Endergebnis der Gruppe B platzierte sich der HBV Jena 90 1 vor der HSG Ilmkreis 2 (TSV PLaue) und dem Thüringer HC Erfurt 2.

Die Finalrunde begann mit den Halbfinalspielen, bei denen der HBV Jena 90 1 gegen den Thüringer HC Erfurt 1 mit 15:9 und die HSG Suhl 1 gegen den HV Ilmkreis 2 (TSV Plaue) mit 18:8 gewannen. Nach den Spielen um Platz 9 und 7 mussten die Ronneburger Kid`s wieder ran. Im Spiel um Platz 5 trafen sie auf den dritten der Gruppe B, Thüringer HC Erfurt 2, wobei Ronneburg von Beginn an dominierte. Man ließ den Thüringer HC Erfurt 2 nicht zum Zuge kommen und versenkte den Ball 14 mal in deren Maschen. Mit 14:3 ein deutlicher und verdienter Sieg und Platz 5 im Turnier. Nach einem Sieg gegen den HSG Ilmkreis 2 (TSV Plaue) sicherte sich der Thüringer HC Erfurt 1 den 3. Platz im Turnier. In einem spannenden Finale gewann der HBV Jena 90 1 gegen Gastgeber HSG Sul 1 mit 16:13.

Die Siegerehrung für alle teilnehmenden Mannschaften am Mini-Cup der HSG Suhl war Freude pur.

5. Platz für den HSV Ronneburg

Für alle Mannschaften war es unter dem Strich ein erfolgreicher Tag mit guter „Handballkost“. Mit viel Teamgeist, Einsatz und Freude am Spiel konnten die HSV-Kids einmal mehr überzeigen.

Der Glückwunsch geht an die gesamte Mannschaft und das Trainer-Team Dieter Wolf und Heiko Plaul.

Wie zu erfahren war, wollen die Kids gemeinsam mit ihren Trainern und Eltern am Samstag, dem 21.06.2025 im „Hexenkessel ihren Saison-Abschluss feiern.

Danke an das Team

Ronneburg spielte mit: Viacheslav Sobolov, Emma Plaul (1), Florian Ritter, Luca Senff (5), Milo Mähler (1), Milla Thomas (12), Linus Glöditzsch (22), Jonas Fritzsch (28)

Trainer: Dieter Wolf/Heiko Plaul

Vereine und Verbände

Übersicht Turnier-Ergebnisse

Spiele des HSV Ronneburg in der Gruppe A

HBV Jena 90 2 – HSV Ronneburg	3:10
HSV Ronneburg – Thüringer HC Erfurt 1	10:10
HSG Suhl 1 – HSV Ronneburg	14: 6
HSG Ilmkreis 1 (HV Ilmenau) – HSV Ronneburg	2:13
HSV Ronneburg – Arnstädter HC	16:10

Abschluss-Tabelle Gruppe A

1.	HSG Suhl 1	8: 2	53:21 / + 32
2.	Thrüinger HC Erfurt 1	7: 3	59:26 / + 33
3.	HSV Ronneburg	7: 3	55:33 / + 22
4.	Arnstädter HC	4: 6	42:38 / + 4
5.	HBV Jena 90 2	2: 8	17:48 / - 31
6.	HSG Ilmkreis 1 (HV Ilmenau)	0:10	14:56 / - 42

Abschluss-Tabelle Gruppe B

1.	HBV Jena 90 1	6:2	47:14 / + 33
2.	HSG Ilmkreis 2 (TSV PLaue)	6:2	45:27 / + 18
3.	Thüringer HC Erfurt 2	4:4	25:32 / - 7
4.	HSG Suhl 2	1:7	12:42 / - 30
5.	Thüringer HC Bad Langensalza	0:8	8:42 / - 34

Final-Runde

HF 1	Thüringer HC Erfurt 1 – HBV Jena 90 1	9:15
HF 2	HSG Sul 1 – HSG Ilmkreis 2 (TSV PLaue)	18: 8
Spiel um Pl. 9	HBV Jena 90 2 – Thüringer HC Bad Langensalza	15: 6
Spiel um Pl. 7	Arnstädter HC – HSG Suhl 2	12: 6
Spiel um Pl. 5	HSV Ronneburg – Thüringer HC Erfurt 2	14: 3
Spiel um Pl. 3	Thüringer HC Erfurt 1 – HSDG Ilmenau 2 (TSV PLaue)	21:11
Finale	HBV Jena 90 1 – HSG Suhl 1	16:13

Abschluss-Platzierung

1. HBV Jena 90 1
2. HSG Suhl 1
3. Thüringer HC Erfurt 1
4. HSG Ilmkreis 2 (TSV PLaue)
5. HSV Ronneburg
6. Thüringer HC Erfurt 2
7. Arnstädter HC
8. HSG Suhl 2
9. HBV Jena 90 2
10. Thüringer HC Bad Langensalza
11. HSG Ilmkreis 1 (HV Ilmenau)

Text und Bilder: Jürgen Bäumler

Anzeige(n)

Vereine und Verbände

Das OCR-Team „Clan der Haldenländer“ wieder auf Erfolgskurs

Noch ein kleiner Nachbericht zum „Legend of Cross – Lauf um Deine Fryheit“ am 03.05.2025!!!

Da wo vor einst 500 Jahren die große Bauernschlacht tobte, wurde an historischer Stätte dem Schlachtenberg zu Bad Frankenhausen der 2. LOC „Lauf um Deine Fryheit“ ausgetragen.

20 km Laufstrecke, mit forderndem Höhenprofil (650 HM), schönen Singeltrails, ordentlichen Anstiegen und einigen kleinen Hindernissen (Crosslauf-Charakter), die für uns alte „The Race“-Finisher definitiv kein Problem darstellten, galt es zu bezwingen.

Matteo Heilmann in Aktion

Für den Clan der Haldenländer am Start waren Anja Günzel, Lutz Heilmann, Chris Schütze, Frank Becker, Patrick Pfeffer und unsere Rakete Sebastian Seyfarth auf den 20 km und Matteo Heilmann auf 4 km Juniorcross.

Pünktlich 11:00 Uhr ertönte der Startschuss und es hieß Angriff, aber auch Kräfte einteilen auf der unbekannten, fordernden Laufstrecke.

Ab 12:00 Uhr setzte der Regen ein, der aber egal war, außer dass man auf den Singeltrails gut aufpassen musste wegen dem teils felsigen Untergrund und steilen Abhängen daneben, aber genau das richtige Wetter für OCR-Läufer.

Jeder hatte seine eigene Lauftaktik und alle Läufer und Läuferinnen des Teams konnten erschöpft, aber unverletzt die Ziellinie überqueren.

Sebastian Seyfarth erreichte als 3. Platz aller Gesamtstarter die Ziellinie. In der Teamwertung (schnellsten fünf jedes Teams) erkämpften die anderen Teammitglieder des Clans der Haldenländer erfolgreich den 2. Platz noch vor dem Team „TEAG“.

Lutz Heilmann, Chris Schütze, Anja Günzel; Steve Brückner, Frank Becker, Patrick Pfeffer, Sebastian Seyfarth

Anja Günzel war das erste Mal bei einem Crosslauf-Event mit Hindernissen dabei, und konnte Ihre ersten Erfahrungen auf der 20 km Strecke sammeln.

Matteo Heilmann startete auf den 4 km Junior Cross und erreichte einen souveränen 8. Platz von 98 Teilnehmern.

Ein Glückwunsch geht an das ganze Team.

Es war ein erfolgreicher Abschluss des Legend of Cross „Lauf um Deine Fryheit“.

Einen vielen Dank an unsere Supporterin Kristina Heilmann.

Das nächste Ziel wird der OCR-Lauf „Getting Tough 5 Elements“ in Oberhof werden, und da wartet eine besondere Herausforderung auf uns, die aber noch nicht verraten wird, außer, dass es kein Spaziergang wird und das Training speziell darauf hinausläuft.

Text und Bilder: Steve Brückner, Clan der Haldenländer

Anzeige(n)

Historisches

Ronneburg vor 100 Jahren – 1925, II. Quartal

Die Einwohnerzahl unserer Stadt betrug am 1. April 1925 insgesamt 7756 Personen. Davon 4026 weibliche und 3730 männliche Personen. Gegen über dem Vormonat ist eine Abnahme von 43 Personen zu verzeichnen.
Das Jahr 1925 war neben vielen wirtschaftlichen Problemen, vor allem von einer gesellschaftlich-politischen Entscheidung geprägt.
Zum ersten Mal seit dem Bestehen der deutschen Republik, wählte am 29. März 1925 das deutsche Volk seinen Reichspräsidenten.

Das Gesamtergebnis der Präsidentschaftswahl im Reich.

pp. Berlin, 30. März 4.30 Uhr morgens. Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen 26 812 537; von ihnen erhielten: 1. **Braun:** 7 785 678, 2. **Held:** 1 002 278, 3. **Hellpach:** 1 565 196, 4. **Jarres:** 10 387 593, 5. **Ludendorff:** 284 471, 6. **Marx:** 3 888 676, 7. **Thälmann:** 1 869 553; zersplitterte Stimmen 34 152. 68,8 Proz. Wahlbeteiligung. Nach der vorläufigen amtlichen Ermittlung des Reichswahlleiters hat kein Bewerber die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereint, ein zweiter Wahlgang ist daher erforderlich.

Für den zweiten Wahlgang am 26. April 1925 wurde überraschend Generalfeldmarschall von Hindenburg als Kandidat aufgestellt. Wie hat Ronneburg gewählt und wie sah das Endergebnis aus?

Wahllokal	Hindenburg	Marx	Thälmann	zersplittert	ungültig	zusammen
Schützenhaus	449	402	74	—	10	935
Roß . . .	567	497	43	—	17	1124
Hirsch . . .	546	544	69	1	15	1175
Gr. Baum .	349	629	80	2	11	1071
zusammen	1911	2072	266	3	53	4305

Hindenburg Reichspräsident!

Vorläufiges amtliches Wahlergebnis.

Im ganzen Reiche wurden am 26. April bei der Reichspräsidentenwahl an Stimmen abgegeben für:

Hindenburg 14 639 399 Marx 13 752 640

Thälmann 1 931 591.

Im sportlichen Bereich ging es bei unseren Fußballern rauf und runter.
Im Ronneburger Anzeiger vom 2. April 1925 konnte man lesen:
Trotz Schlamm und Schnee kamen viele Zuschauer die bis zum Schluss auf dem Sportplatz aushielten.
Zuerst spielten die 1. Knaben des VfB (Vereins für Bewegungsspiele) mit Ersatz aus der 2. Knaben Mannschaft gegen die körperlich überlegenen 1. Knaben der Spielvereinigung 04 Gera. Ronneburg siegte mit 2:1.
Im Anschluss standen sich die 1. Jugendmannschaften aus Ronneburg und der Spielvereinigung Schmölln gegenüber. Das die Ronneburger das Spiel 6:2 verloren, war die Überraschung des Tages.

Die Ronneburger Ringer weilten zu einem Städtevergleich in Triebes.
Mit einem 16:8 Sieg konnte die 1. Mannschaft des Kraftsportvereins Ronneburg ihre Heimreise antreten.
Neben Sport wurde in unserer Stadt auch Kunst groß geschrieben.
Anfang April erschien im Anzeiger der Aufruf zur Gründung einer Theatergemeinde.

Aufruf!

Zur Förderung der Kunstpflege in unsrer Stadt ist in einer Versammlung, die von Vertretern aller Volkskreise besucht war, beschlossen worden: Es soll eine

Theatergemeinde

gegründet werden. In dieser Organisation sollen sich alle Theaterfreunde zusammenschließen, um gemeinsam die Durchführung von hochwertigen künstlerischen Veranstaltungen zu gewährleisten. Gerade der letzte Winter hat gezeigt, daß das künstlerische Leben in unserer Stadt ohne eine solche weithin tragfähige Organisation fast lahmgelegt wird. Dagegen bezweckt die Theatergemeinde durch Erhebung monatlicher Beiträge während des ganzen Jahres, daß in den Wintermonaten sowohl erstklassige Theatergastspiele von auswärts bezogen werden als daß auch die Möglichkeit gegeben wird, für die Theatergemeinde Sondervorstellungen im Reußischen Theater zu Gera an Sonntagnachmittagen veranstalten zu lassen, wie sie für einen kleinen Kreis bereits in diesem Jahre mit großem Erfolge durchgeführt wurden.

Nachdem die Verhandlungen mit den betr. Stellen so weit vorgeschritten sind, daß für uns günstige Bedingungen zu erwarten sind, gilt es zunächst einmal festzustellen, wieviele Teilnehmer sich der Organisation anschließen würden. Die Einzeichnung geschieht zunächst unverbindlich und verpflichtet zu nichts. Die Liste liegt von heute ab acht Tage im **Schokoladengeschäft Müller** aus.

Der Ausschuß.

Nach der Reichspräsidentenwahl war auch die Wahl des Gemeinderates in Ronneburg.

Aus Heimat und Vaterland.

⊙ Ronneburg, 3. April. In der gestrigen ersten Sitzung des neuen Gemeinderats wurde Schneidermeister Paul Gehlert (Dem.) zum Vorsitzenden und der Angestellte Felix Bromme (Soz.) zum Stellvertreter gewählt. Zum Bürgermeister unserer Stadt wurde Herr Dr. Krassau auf sechs Jahre wiedergewählt. Sein Stellvertreter wurde Herr Justizrat Ulrich.

Wie alljährlich fand auch in diesem Jahr im Schulsaal die feierliche Jugendweihe statt. Die Festrede hielt Herr Staatsrat W. Brill, Weimar. Die Namen der Weihlinge wurden im Ronneburger Anzeiger veröffentlicht

Jugendweihe.

Sonntag (Palmarum) vormittags 1/2 11 Uhr findet im **Schulsaal** unsere diesjährige

Jugendweihe

statt. Wir laden hierzu alle Eltern, Erziehungsberechtigten und alle Freunde der Weihlinge herzlichst ein.

Abends 8 Uhr im Fürstenkeller

Werbeabend

der Arbeiter-Jugend.

Gewerkschaftskartell.

Im Handel und Gewerbe wurde weiter viel Werbung betrieben. Neugründungen oder Umwandlungen wurden angezeigt. So zum Beispiel:

Historisches

Das Modegeschäft Richard Wiesner warb ab diesem Jahr mit der Bezeichnung „Hadeka-Haus“ (Hadeka: Handelszentrale Deutscher Kaufhäuser).

Bereits im Jahr 1924 gründete der Baumeister Alfred Ahner, im Haus Markt 22, ein Baugeschäft. Er wandelte es 1925 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung um. Es erschien folgende Bekanntmachung:

Zwei Restaurants nahmen nach erfolgten Umbaumaßnahmen ihren Schankbetrieb wieder auf.

Historisches

Am 28. Mai 1925 eröffnete die Firma Thams & Garfs, im Haus Markt 32, eine Zweigstelle ihres Lebensmittel-Unternehmens.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Ronneburg und Umgegend die höfliche Mitteilung, daß wir am **Donnerstag, den 28. Mai,** auch in

Ronneburg (Thür.) Markt 32

eine Filiale unseres **Kaffee-Spezial-, Konfitüren- und Lebensmittel-Unternehmens** eröffnen. Der Großeinkauf unserer Zentrale ermöglicht es uns, Waren von nur guter Qualität zu billigen Preisen abzugeben. Wir bitten Sie, sich von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Thams & Garfs
Markt 32

Wir bieten an:

Frisch geröstete Bohnen-Kaffee

Mischung I T.&G. Brasil-Santos-Mischung ½ Pf. 0,75 Mk.
„ II T. & G. Konsum-Santos-Mischung „ „ 0,85 „
„ III T. & G. Haushalt-Santos-Mischung „ „ 0,95 „
„ IV T.&G. Hamburger Mischung „ „ 1,— „
„ V T. & G. Hotel-M. „ „ 1,10 „
„ VI T. & G. Perl „ „ 1,15 „
„ VII T. & G. Maragogype-Riesen-Boh. „ „ 1,25 „

Kakao, lose, garantiert rein Pfd. 50 Pfg.
Tee, verzügl. Sorten, wie Souchong, Ceylon, Ostfriesische Mischung usw.
Tha-Ga-Tee in allen Preislagen in 100-, 50- und 20-g-Paketen.

Margarine

Thamsana, wie Butter Pfd. 1,— Mk.

Margarine Pf. 0,55 Mk.
„ 0,58 „
„ Ha-Ka-La „ 0,65 „
„ Nuß „ 0,75 „

Schmalz Pf. 0,98 Mk.
Thagin, bester Cocosfett „ 0,78 „

Schokoladen führender Fabr., wie Mauxion, Sarotti, Schmidt, Böhme, Hartwig & Vogel usw.

Unser Schlager:
1 Tafel Speise-Schokolade 100 g
1 Tafel Creme-Schokolade 100 g
¼ Pfund Cast. Pralinen 125 g
1 Riegel Milchnuß 50 g
zusammen **Mk. 1.—**

Bonbons, wie Zitronen- u. Apfelsinen-Schnitte, Veilchen-Mischung, Himbeeren, Anis und Dresdener Mischung ¼ Pfd. 0,15 Mk.
Pfefferminzbruch
Milch-Bonbons
Sahne-Bonbons
Rum- und Arrac-Bohnen
Schokoladenplätzchen
Schokoladen-Bruch
Crême-Bruch

Ia Berliner Rum-Trüffel 0,54 Mk.
Ia Berl. Punsch-Trüffel 0,50 „

Ein Schlager:
5 Tafeln Speise-Schokolade à 100 g
1 Pfund **Mk. 1.—**

Koch-Schokolade 1 Pfd.-Block 0,85 Mk.
Tee, Kaffeegebäck, Waffeln, Keks ½ Pfd. von 0,30 Mk. bis 1.— Mk.

Sämtliche Backwaren.

Als besonders preiswert empfehlen wir:
Bestes Auszugsmehl Pfd. 0,23 Mk.
bei 5 Pfd. 0,22 „
Gemahlenen Zucker Pfd. 0,35 „
bei 5 Pfd. 0,34 „

Ein Schlager:
3 Tafeln Vollmilch-Schokolade à 100 g Mk. 1.—

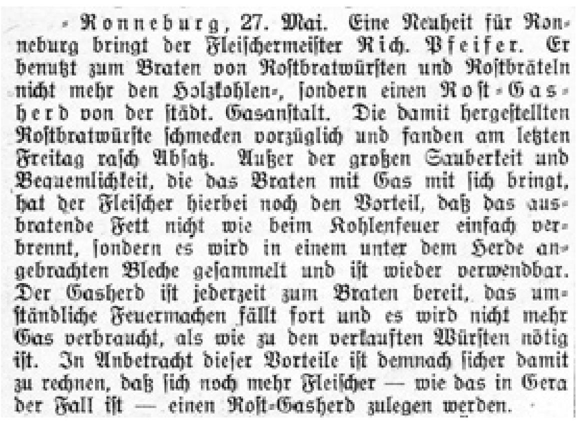
Bei Rückgabe unserer Gutscheine erhalten Sie gegen 5 Stück 1 Pfd. gemahl. Zucker, gegen 50 Stück 1 Wandkaffeemühle gratis!

Ueber 600 Zweiggeschäfte in allen Teilen Deutschlands.

Später auch als HO-Wismut Obst und Gemüse Geschäft bekannt.

Mit einer besonderen Neuheit in Ronneburg, möchte ich das II. Quartal 1925 beenden. Noch heute bewegt es die Gemüter von eingefleischten Liebhabern.

Kann man, oder darf man es nicht. In Ronneburg wurden die ersten Rostbratwürste und Rostbrätel, nicht wie bisher üblich auf einen Holzkohlengrill, sondern auf einen Gasgrill gebraten.



· Ronneburg, 27. Mai. Eine Neuheit für Ronneburg bringt der Fleischermeister Rich. Pfeifer. Er benutzt zum Braten von Rostbratwürsten und Rostbräteln nicht mehr den Holzkohlen-, sondern einen Rost-Gasherd von der städt. Gasanstalt. Die damit hergestellten Rostbratwürste schmecken vorzüglich und fanden am letzten Freitag rasch Absatz. Außer der großen Sauberkeit und Bequemlichkeit, die das Braten mit Gas mit sich bringt, hat der Fleischer hierbei noch den Vorteil, daß das ausbratende Fett nicht wie beim Kohlenfeuer einfach verbrennt, sondern es wird in einem unter dem Herde angebrachten Bleche gesammelt und ist wieder verwendbar. Der Gasherd ist jederzeit zum Braten bereit, das umständliche Feuermachen fällt fort und es wird nicht mehr Gas verbraucht, als wie zu den verkauften Würsten nötig ist. In Anbetracht dieser Vorteile ist demnach sicher damit zu rechnen, daß sich noch mehr Fleischer — wie das in Gera der Fall ist — einen Rost-Gasherd zulegen werden.

Text und Bilder: Klaus Kammel, Stadtchronist
Quellenangaben: Historisches Altarchiv Ronneburg

Aus der Region

Ausstellungseröffnung: Sonnensucher! Kunst und Bergbau der Wismut

Eckdaten zur Ausstellung | Laufzeit: bis 10.8.2025
Ort: Historische Baumwollspinnerei 1896, metaWERK AG, Pölbitzer Straße 9, 08058 Zwickau

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr
(Pfingsten auch am Montag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr geöffnet)

Eintrittspreise:
8 Euro/Vollzahler, 5 Euro/ermäßigt, 15 Euro/Familienkarte

Infos: www.sonnensucher-ausstellung.de

Werbetafel vor der historischen Baumwollspinnerei
Urheber der Fotos: Thomas Meinicke

ALTENBURGER SPIELE FESTIVAL 2025

Programmauszüge und Highlights

Sonnabend, 19. Juli 2025, 11.00 bis 23.00 Uhr/
Sonntag, 20. Juli, 11.00 bis 18.00 Uhr

Der „FESTIVAL – EXPRESS" pendelt zwischen Park – Baderei – Markt

Aus der Region

Landratsamt Greiz warnt vor Riesenbärenklau

Der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, stellt aufgrund seiner Gefährdung der menschlichen Gesundheit und der heimischen Natur sowie seiner inzwischen weiten Verbreitung eine der bekanntesten invasiven gebietsfremden Pflanzenarten in Thüringen dar. Gefahr besteht bei Hautkontakt mit allen Pflanzenteilen (Blüten, Stängel, Blätter, Wurzel, Samen) und dem Pflanzensaft. Aufgrund der darin enthaltenen phototoxischen Giftstoffe können bei gleichzeitigem Kontakt mit Sonnenlicht brennende und juckende Hautrötungen oder gar schmerzhafte, wässrige Blasen und Ödeme entstehen, die mit Verbrennungen vergleichbar sind. In solchen Fällen muss unbedingt eine ärztliche Behandlung erfolgen.

Für das Management des Riesenbärenklaus im Landkreis Greiz steht die Koordination der zuständigen Behörden und die umfassende Information der Bürgerinnen und Bürgern an erster Stelle. Die Untere Naturschutzbehörde führt ein Register mit den bekannten Standorten und koordiniert die Bekämpfung. Außerhalb von Schutzgebieten ist in erster Linie der Eigentümer des Flurstücks für die Beseitigung verantwortlich. Gegebenenfalls müssen die Städte und Gemeinden in ihren Hoheitsgebieten auf die Bürger zugehen und die Entfernung des Riesenbärenklaus
ordnungsrechtlich anweisen. An Gewässern erster Ordnung wird eine Koordinierung mit den Flussmeistereien stattfinden; an Gewässern zweiter Ordnung entsprechend mit den Gewässerunterhaltungsverbänden. Im Wald wird die Bekämpfung mit Thüringen-Forst abgesprochen.

Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus ist schwierig und langwierig. Nur ausreißen oder abmähen reicht bei dieser sehr widerstandsfähigen Pflanze nicht. Das Aussamen der Pflanzen und die Weiterverbreitung der Samen zu verhindern, ist das wichtigste Ziel; Samen können bis zu zehn Jahre keimfähig bleiben.

Durch ein umfangreiches Informationsangebot sollen die Bürger für das Thema sensibilisiert werden. Mit Einsatz der effektivsten Bekämpfungsmethoden, vor allem bei Einzelvorkommen, können auch die Bürger dazu beitragen, dass die Verbreitung des Riesenbärenklaus in Schach gehalten wird.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-0
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Du möchtest etwas für deine Gemeinde tun?

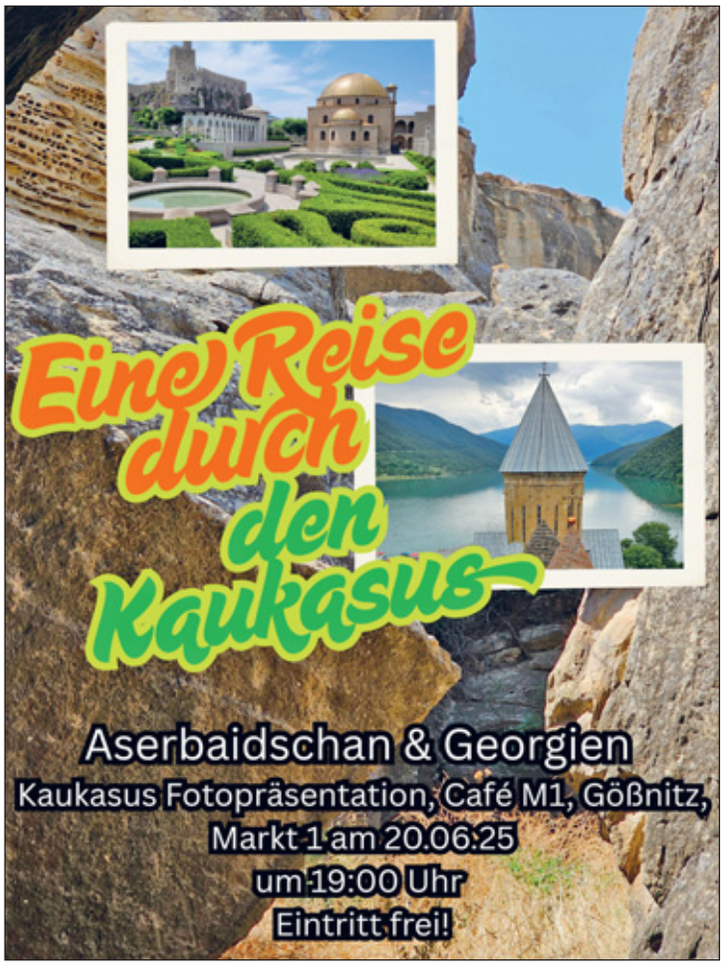
Werde Kursleiter/in an der KVHS Greiz und bring Bewegung in die Menschen vor Ort!
Du hast als Physiotherapeut/in oder Sportlehrer/in das Know-how – und möchtest deine Fähigkeiten gezielt für mehr Gesundheit in deiner Stadt oder Gemeinde einsetzen? Dann gestalte bei uns Gesundheitskurse wie „Rückenfit“ oder „Fit für den Alltag“, die Menschen dabei unterstützen, mobil und fit zu bleiben oder ihre Lebensqualität zu verbessern.
In einer Zeit, in der Bewegung im Alltag oft zu kurz kommt, leistest du so einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung – direkt dort, wo die Menschen leben. Deine Kurse stärken nicht nur den Körper, sondern auch das Miteinander in der Gemeinde.
Die KVHS Greiz ist ein erfahrener und zertifizierter Partner im Bereich Präventions- und Gesundheitskurse. Wir übernehmen für dich Organisation und Abrechnung, sodass du dich voll und ganz auf deine Kurse konzentrieren kannst – ohne Verwaltungsaufwand.

Was du davon hast:
- Eine attraktive Vergütung über die Übungsleiterpauschale (bis zu 3.000 € steuerfrei pro Jahr)
- ZPP-zertifizierte Kurse ermöglichen deinen Teilnehmenden, sich die Kursgebühren von der Krankenkasse erstatten zu lassen
- Du bist Teil eines starken Netzwerks, das Gesundheit und Gemeinschaft in der Region fördert

Der ideale Zeitpunkt, um zu starten, ist das Herbstsemester 2025. Wenn du jetzt aktiv wirst, kannst du bereits nach den Sommerferien loslegen und mit frischer Energie deine Kurse anbieten.
Mach mit – für mehr Lebensqualität in deiner Gemeinde!
Interesse? Fragen?

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme:
Volkshochschule des Landkreises Greiz
Fachbereich Gesundheit
Telefon: 03661 6280-00 oder -17
E-Mail: verwaltung@kvhs-greiz.de

Anzeige(n)



Aus der Region

Anzeige(n)

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- **am 20.06.2025** Arcaden-Apotheke
  Heinrichstraße 30, Gera
  Tel.: 0365/ 8001910
- **am 21.06.2025** Neue Apotheke
  Ernst-Toller-Straße 15, Gera
  Tel.: 0365/ 8323305
- **am 22.06.2025** Kronen-Apotheke
  Schleizer Straße 35, Gera
  Tel.: 0365/ 737820
- **am 22.06.2025** Ahorn-Apotheke
  Südrand 2a, Großenstein
  Tel.: 036602/ 512990
- **am 27.06.2025** Ferber-Apotheke
  Lessingstraße 2, Gera
  Tel.: 0365/ 200181
- **am 28.06.2025** Rossplatz-Apotheke
  Heinrichstraße 46, Gera
  Tel.: 0365/ 8003055
- **am 28.06.2025** Stadt-Apotheke
  Alfred-Brehm-Straße 46,
  Münchenbernsdorf
  Tel.: 036604/ 81464
- **am 29.06.2025** Apotheke Lusan
  Saalfelder Straße 16,
  Gera, Tel.: 0365/737330
- **am 29.06.2025** Schloss-Apotheke,
  Werner-Sylten-Straße 9, Bad Köstritz
  Tel.: 036605/ 208020
- **am 04.07.2025** Aesculap-Apotheke
  Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera
  Tel.: 03 65/ 437610
- **am 05.07.2025** Flora-Apotheke
  Otto-Dix-Straße 20, Gera
  Tel.: 0365/ 55249555
- **am 05.07.2025** Elstertal-Apotheke
  Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster
  Tel.: 036693/ 4820
- **am 06.07.2025** Stadt-Apotheke
  Markt 8/9, Gera, Tel.: 0365/ 83 32 70
- **am 11.07.2025** Alte Apotheke Zwötzen
  Lange Straße 7, Gera
  Tel.: 0365/ 7372800
- **am 12.07.2025** Grüne-Apotheke
  Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera
  Tel.: 0365/ 4204320
- **am 13.07.2025** Abakus-Apotheke
  Wiesestraße 22, Gera
  Tel.: 0365/ 8008654

Anzeige(n)